



## Trachten- und Volkstanzverein Friedland/Meckl. e. V.

### Gemeinsam mit dem Kulturminister beim „Tamped“ in Warnemünde

oder: Der Volkstanz in Mecklenburg-Vorpommern lebt noch!

Die Fahrten des Trachten- und Volkstanzvereins Friedland/Meckl. e. V. im Juli nach Warnemünde sind schon zur kleinen Tradition geworden. Bereits zum 6. Male seit dem Jahr 2006 ging es mit dem Bus zur Warnemünder Woche, diesmal zum 15. Warnemünder Trachtentreffen. Dort trafen sich in diesem Jahr 18 Trachten- und Volkstanzgruppen aus Mecklenburg-Vorpommern und auch aus Schleswig-Holstein zum gemeinsamen Tanzen am Warnemünder Leuchtturm. Nach der Abfahrt am Sonntag, dem 12. Juli 2015 um 7:30 Uhr nahmen wir pünktlich um 10:15 Uhr am Ummarsch durch die schöne Stadt Warnemünde teil (Foto 1). Dort trafen wir auch unsere ca. 35 mitfahrenden Friedländer wieder, die uns auf dieser Fahrt begleiteten. Zur Eröffnung vertrat uns Ralf Stegk auf der Bühne als Fahnenträger unseres Vereins. Nach der Eröffnungszeremonie wurde als Massentanz der „Tamped“ getanzt. Eine besondere Überraschung war dabei, dass auch der Kulturminister von Mecklenburg-Vorpommern Herr Mathias Brodkorb an der gemeinsamen Tanzeinlage begeistert teilnahm (Foto 2).

Wieder einmal hatte sich Herr Udo Varken von der Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Strelitz mbH als zuverlässiger Busfahrer zur Verfügung gestellt und erwiesen. Vielen Dank noch einmal dafür! Von den teilnehmenden Mitgliederinnen und Mitgliedern unseres Vereins aus Friedland wurde vom Veranstalter ein Gruppenfoto vor dem Leuchtturm erstellt (Foto 3). Für alle Teilnehmer war diese Veranstaltung wieder ein unvergessliches Erlebnis. Höhepunkte des Tages waren neben den Tanzveranstaltungen auf der Bühne am Teepott u. a. die Besichtigung des Leuchtturmes, eine Dampferund-



Ummarsch beim 15. Warnemünder Trachtentreffen.



Kleine Abordnung des Vereins 2015 vor dem Leuchtturm, in Warnemünde.



Mit dem Kulturminister beim „Tamped“.

fahrt im Hafen, die Erkundung der „Hohen Düne“, Kaffee und Kuchen auf der Aussichtsplattform des Neptun-Hotels, ein Spaziergang am „Alten Strom“ oder auch eine Stadt- und Strandbesichtigung. Überall waren die Stimmung und das Wetter hervorragend.

Ab 16:00 Uhr ging es wieder zur zweistündigen Rückfahrt nach Friedland. Die organisatorischen Angelegenheiten zur Durchführung dieser Reise besorgte wiederum Edeltraud Behrens hervorragend und zuverlässig. Gern habe ich an diesem Tag durch das Programm der kleinen Erholungs- und Bildungsreise geführt. Ja, der Volkstanz lebt auch noch in Friedland und Umgebung.

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Reise wurde mehrfach Lust auf Fortsetzung dieser Traditionsreise nach Warnemünde im nächsten Jahr bekundet. Also dann freuen wir uns ggf. auf einen neuen Sonntagsausflug Anfang Juli 2016.

Einen schönen Tanzauftritt mit unserer kleinen Tanz- und Trachtengruppe haben wir dann in diesem Sommer beim 80. Geburtstag von Bruno Warnke am 4. August in Bresewitz auf der Wiese vor der alten Schmiede noch zeigen können (vgl. „Nordkurier“ vom 8. August 2015).

Es wird von uns auch zukünftig weiterhin fleißig trainiert werden, z. B. regelmäßig dienstags ab 19:30 Uhr in der Turnhalle am Hagedorn. Weitere Interessenten sind hiermit dazu schon einmal herzlich eingeladen.

Mit den besten Grüßen

Günther Dressier  
1. Vors. des Vereins

## **▶ Amtliche Bekanntmachungen**

### **Amtliche Bekanntmachung der Stadt Friedland**

#### **Genehmigung der 9. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Friedland**

Die 9. Änderung des Flächennutzungsplans Friedland, beschlossen in der Stadtvertretersitzung am 09. Juli 2015, wurde mit Schreiben vom 09.09.2015 (AZ: 2634/2015-502) durch den Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte - Kreisplanung - genehmigt.

Die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes hat die Einarbeitung der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 21 „Photovoltaikanlage am Pleetzer Weg“ zum Inhalt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht.

#### **Die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes tritt mit Ablauf des Tages der Bekanntmachung in Kraft.**

Jedermann kann die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes ab diesem Tag im Amt Friedland, hier im Amt für Bau und Ordnung, Riemannstraße 42, während der Dienstzeiten

Mo. - Fr.	08:00 - 12:00 Uhr
Mo., Mi.	13:00 - 15:30 Uhr
Di.	13:00 - 17:30 Uhr
Do.	13:00 - 16:00 Uhr

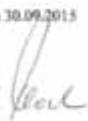
einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Außerhalb der Sprechzeiten ist der Zugang mittels Sprechanlage möglich.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 - 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden ist. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche wird hingewiesen. Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, die in der Kommunalverfassung M-V enthalten oder auf Grund dieses Gesetzes erlassen worden sind, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung geltend gemacht werden. Dies gilt nicht, wenn Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften verletzt wurden.

Friedland, den 30.09.2015

Block  
Bürgermeister



#### **Bekanntmachung der 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Pleetz**

Die Gemeindevertretung Datzetal hat in der Sitzung am 25.08.2015 die Satzung über die 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Pleetz beschlossen.

Die Satzung wurde dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte angezeigt.

Die Satzung über die 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Pleetz tritt mit Ablauf des Tages der Bekanntmachung in Kraft. Inhalt der 1. Änderung ist die Reduzierung der Bauvorschriften innerhalb des bestehenden Geltungsbereichs der Satzung.

Jedermann kann die Satzung und die Begründung im Amt für Bau und Ordnung, Riemannstraße 42 in 17098 Friedland, während der Dienstzeiten

Montag bis Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Montag und Mittwoch	13:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag	13:00 bis 17:30 Uhr
Donnerstag	13:00 bis 16:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 - 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche wird hingewiesen. Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, die in der Kommunalverfassung M-V enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Dies gilt nicht, wenn Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften verletzt wurden.

Friedland, den 26.08.2015



J. Umlauf  
Bürgermeister Gemeinde Datzetal

#### **Bekanntmachung der 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Roga**

Die Gemeindevertretung Datzetal hat in der Sitzung am 25.08.2015 die Satzung über die 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Roga beschlossen.

Die Satzung wurde dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte angezeigt.

Die Satzung über die 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Roga tritt mit Ablauf des Tages der Bekanntmachung in Kraft. Inhalt der 1. Änderung ist die Reduzierung der Bauvorschriften innerhalb des bestehenden Geltungsbereichs der Satzung.

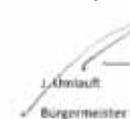
Jedermann kann die Satzung und die Begründung im Amt für Bau und Ordnung, Riemannstraße 42 in 17098 Friedland, während der Dienstzeiten

Montag bis Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Montag und Mittwoch	13:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag	13:00 bis 17:30 Uhr
Donnerstag	13:00 bis 16:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 - 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche wird hingewiesen. Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, die in der Kommunalverfassung M-V enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Dies gilt nicht, wenn Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften verletzt wurden.

Friedland, den 26.08.2015



J. Umlauf  
Bürgermeister Gemeinde Datzetal

## Bekanntmachung der 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Bassow

Die Gemeindevertretung Datzetal hat in der Sitzung am 25.08.2015 die Satzung über die 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Bassow beschlossen. Die Satzung wurde dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte angezeigt.

Die Satzung über die 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Bassow tritt mit Ablauf des Tages der Bekanntmachung in Kraft. Inhalt der 1. Änderung ist die Reduzierung der Bauvorschriften innerhalb des bestehenden Geltungsbereichs der Satzung.

Jedermann kann die Satzung und die Begründung im Amt für Bau und Ordnung, Riemannstraße 42 in 17098 Friedland, während der Dienstzeiten

Montag bis Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Montag und Mittwoch	13:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag	13:00 bis 17:30 Uhr
Donnerstag	13:00 bis 16:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 - 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche wird hingewiesen. Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, die in der Kommunalverfassung M-V enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Dies gilt nicht, wenn Anzeige-, Genehmigung- oder Bekanntmachungsvorschriften verletzt wurden.

Friedland, den 26.08.2015



### Geodatenshop des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Sehr geehrte Damen und Herren,  
ich möchte Sie darüber informieren, das der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ab sofort sein Onlineangebot um einen Geodaten-shop erweitert hat. In diesem Onlineshop werden vom Kataster- und Vermessungsamt rund um die Uhr folgende Produkte angeboten:

- Flurkartenauszüge im Format A4 (Hoch- und Querformat)
- Flurkartenauszüge im Format A3 (Hoch- und Querformat)
- Flurstücknachweise (ohne Eigentümerangaben)

Damit besteht nun die Möglichkeit, diese besonders im Umfeld der Themen Bauen und Vermessung wichtigen Dokumente, kurzfristig und ohne lange Wege in Kauf nehmen zu müssen, zu beziehen.

**Weisen Sie bitte Bürger, welche ggf. im Zuge eines Verfahrens einen Flurkartenauszug benötigen, auf diese Möglichkeit hin.**

Der Shop ist über das Geodatenportal des Landkreises oder unter der Adresse <https://geoport-ik-mse.de/geoshop> zu erreichen. Der Nutzer kann sich über eine Flurstück- oder Adresssuche zum gewünschten Kartenausschnitt navigieren und den im Auszug darzustellenden Bereich selbst wählen. Dabei kann der Maßstab und das Format (Hochformat oder Querformat) frei gewählt werden. Vor dem Kauf kann das erstellte Dokument als Vorschau bild eingesehen werden. Nach erfolgter Bezahlung steht dann der Flurkartenauszug oder Flurstücknachweis als PDF-Dokument 30 Tage zum Download bereit. Es ist nicht notwendig, sich beim Geodatenshop zu registrieren, lediglich die Angabe einer E-Mailadresse ist notwendig um dem Nutzer den Downloadlink zuzusenden.

Als Bezahlvorgang ist PayPal in den Geodatenshop eingebunden. Damit kann der Nutzer bequem und kostenfrei die anfallenden Gebühren bezahlen. Sollte der Nutzer noch nicht bei PayPal registriert sein, kann er sich kostenfrei vor oder während des Kaufvorganges bei PayPal registrieren.

Bei Fragen zum Onlineshop stehen Uwe Popp (Tel. 0395 570875629) und Andreas Thurm (Tel. 0395 570872477) E-Mail: [geoport@lk-seenplatte.de](mailto:geoport@lk-seenplatte.de) gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Thurm  
SGL GIS  
Kataster- und Vermessungsamt  
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
Telefon: 0395 570872477  
E-Mail: [andreas.thurm@lk-seenplatte.de](mailto:andreas.thurm@lk-seenplatte.de)

### Öffentliche Bekanntmachung

#### Widerspruchsrecht gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Gemäß § 58c des Gesetz über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz-SG) übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial über die Tätigkeiten in den Streitkräften jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im darauffolgenden Jahr volljährig werden.

1. Name
2. Vorname
3. gegenwärtige Anschrift

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetz (MRRG) widersprochen haben.

Der Widerspruch kann mittels des abgedruckten Formulars oder zur Niederschrift gegenüber dem Amt Friedland, Meldebehörde, Riemannstr. 42 in 17098 Friedland erklärt werden.

Ein schon bestehender Widerspruch gegen die Weitergabe der Daten braucht nicht erneut erklärt zu werden. Der Widerspruch hat bis zu seinem Widerruf Gültigkeit.

**Hauptamt  
Die Meldebehörde**

✂

**Widerspruchserklärung gem. 18 Abs. 7 MRRG gegen die Datenübermittlung gem. § 58c Soldatengesetz**

Amt Friedland/Stadt Friedland  
Einwohnermeldeamt  
Riemannstr. 42  
17098 Friedland

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geb.datum: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Hiermit erkläre ich gemäß § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz (MRRG), dass ich mit der Übermittlung meiner Daten zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial gem. § 58c des Soldatengesetz nicht einverstanden bin.

\_\_\_\_\_

Ort, Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift

✂

## Amtliche Mitteilungen

### Nachruf

Mit Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem Kollegen und Mitarbeiter

### Detlef Brüggert

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Ehefrau und seinen Kindern.

Wir werden Herrn Detlef Brüggert ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Wilfried Block**  
Bürgermeister  
der Stadt Friedland

**Christine Totzek**  
Personalratsvorsitzende  
der Stadt Friedland

### Stellenausschreibung

Die Stadt Friedland stellt zum 01.01.2016 vorerst befristet für 2 Jahre einen Gemeindegewerkschafter/in in Vollzeit (40 Stunden pro Woche) für die Ortsteile Eichhorst, Jatzke, Liepen, Glienke und zum 01.04.2016 vorerst befristet für 2 Jahre einem Gemeindegewerkschafter/in in Teilzeit (35 Stunden pro Woche) für die Ortsteile Brohm, Cosa, Hohenstein, Heinrichswalde ein.

#### Aufgaben:

- Straßenreinigungsarbeiten
- Grünlandpflege
- Mäharbeiten
- kleine Reparaturarbeiten in den gemeindeeigenen Gebäuden
- kleine Reparaturarbeiten auf Kinderspielplätze und Sportanlagen
- kleine Reparaturarbeiten an Straßen, Wege, Plätze
- Winterdienst

#### Voraussetzungen:

Abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf mit

- nachweislicher Berufserfahrung
- handwerklichen Fähigkeiten und technischen Kenntnissen
- Führerschein der Klasse B, BE und T.

#### Wir erwarten

ein hohes Maß an Flexibilität, Eigeninitiative und Zuverlässigkeit. Der/die Bewerber/in muss alle mit den vorstehenden Aufgaben verbundenen körperlichen Anforderungen erfüllen können.

Die Vergütung für die jeweilige Tätigkeit erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Ich bitte um Zusendung aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse bis zum 30.10.2015 an die

Stadt Friedland  
Riemannstraße 42  
17098 Friedland

Bewerbungen von schwerbehinderten Bewerberinnen sind erwünscht.

Es wird darauf hingewiesen, dass anfallende Bewerbungskosten/Reisekosten nicht erstattet werden. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens verbleiben die Bewerbungsunterlagen bis zum 31.12.2015 im Personalamt der Stadtverwaltung Friedland und werden danach vernichtet. Wenn Sie die Rücksendung der Unterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.



**Wilfried Block**  
Bürgermeister

### Zur Situation der Asylbewerber in Friedland

Während in sämtlichen Nachrichten die Themen Flüchtlinge und Asylbewerber vorherrschen und jeden Tag neue, widersprüchliche und oft sogar dramatische Meldungen die Runde machen, ist es für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und unseres Amtes von besonderem Interesse wie sich die Situation vor Ort darstellt.

In Friedland gibt es seit Anfang 2014 ein Asylbewerberheim, das vom Malteser Hilfswerk betrieben und von vielen Privatpersonen, Vereinen und der Kirchgemeinde unterstützt wird. Allen Helfern und Betreuern muss man an dieser Stelle besonderen Dank und Respekt zollen. Sie leben die Willkommenskultur von der jetzt überall die Rede ist!

Die aktuellsten und wichtigsten Fakten möchte ich Ihnen heute darlegen. Insgesamt hat Friedland derzeit (Stand 17.9.2015) 164 Asylbewerber ein Obdach gegeben. 120 Asylbewerber davon leben in der Gemeinschaftsunterkunft in der Jahnstraße und 44 Asylbewerber in 9 Wohnungen der städtischen Wohnungsgesellschaft (WGF) in der sogenannten Einzelunterbringung.

28 Kinder besuchen die Grundschule bzw. die KGS Friedland. Acht weitere Kinder besuchen eine Kindertagesstätte.

Wie ist der Wohnraum bemessen und ausgestattet? Jeder Asylbewerber hat einen Anspruch auf 6 m<sup>2</sup> Wohnraum. Zur Verfügung gestellt werden als Grundausstattung für die jeweiligen Wohnungen je ein Bett und ein Stuhl pro Person, des Weiteren ein Tisch und ein Schrank je Wohneinheit. Jede Wohnung ist mit einer einfachen Küchenzeile (Spüle, Herd, Backofen, Kühlschrank) und einem Bad (Wanne, Waschbecken, Toilette) ausgestattet. Die Einzelwohnungen und die Gemeinschaftsunterkunft werden vom Landkreis angemietet.

Auf Grund der genannten Zahlen ergibt sich folgende Belegung in den Wohnungen: je 1-Raum-Wohnung 2 Personen; je 2-Raum-Wohnung 4 bis 5 Personen; 3-Raum-Wohnung 6 Personen und in einer 4-Raum-Wohnung 7 bis 8 Personen. Welche finanziellen Mittel erhalten Asylbewerber während des Verfahrens?

Eine alleinstehende, erwachsene Person erhält monatlich für persönliche Bedürfnisse 143,00 € und außerdem 182,61 € an sogenannter Geldleistung für Bekleidung, Ernährung und Gesundheit. Die weitere Aufschlüsselung für Ehepartner und Kinder wird in ähnlicher Form wie nach den Regelbedarfsstufen des SGB II bzw. dem SGB XII vorgenommen.

Soweit die trockenen Fakten hinter denen sich aber eine gewaltige Aufgabenfülle für alle Verantwortlichen in der Betreuung und in der Verwaltung verbirgt, die man als Außenstehender nur schwer einschätzen kann. In der nächsten Ausgabe der Neuen Friedländer Zeitung möchte ich zu den konkreten Auswirkungen der Unterbringung von Asylbewerbern für unsere Stadt bzw. unser Amt Stellung nehmen.

Wer helfen will, dem stehen folgende Kontakte zur Verfügung:

Malteser Werke, Gemeinschaftsunterkunft, Jahnstraße 5 - 7, Tel.: 039601 309730 (Winterbekleidung für Kinder, Kinderbekleidung, Babybekleidung, Bettwäsche)

AFZ Friedland e. V., An der Kleinbahn 13 A, Tel.: 039601 20331,

E-Mail: AFZ.Friedland@t-online.de

(Möbel, Bekleidung)

*Frank Nieswandt*

**Amtsvorsteher**

Die nächste Ausgabe der

### „Neuen Friedländer Zeitung“

erscheint am **28.10.2015**.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist

**am Donnerstag, dem 15.10.2015**

E-Mail: [b.richter@friedland-mecklenburg.de](mailto:b.richter@friedland-mecklenburg.de)  
[r.maske@friedland-mecklenburg.de](mailto:r.maske@friedland-mecklenburg.de)

Da die Seitenzahl pro Ausgabe begrenzt ist, bitte ich darum, pro Artikel nur 2 Fotos einzureichen. Danke für ihr Verständnis.

Anzeigen, Danksagungen nur unter Telefon-Nr. 0171 9715736 oder 039931 57957 bzw. bei: Fahrrad- und Waffengeschäft Karl Langenberger in Friedland, Riemannstraße 22, Telefon: 039601 26229

## Ein Defi kann Leben retten

### Schulung für Interessierte:

am 13. Oktober 2015  
18:00 Uhr  
im Ratssaal

### In Friedland bald ein öffentlich zugänglicher Defibrillator

In absehbarer Zeit kann dank vieler freiwilliger Sponsoren der erste öffentlich zugängliche vollautomatische Defibrillator in Friedland an die Bürger der Stadt übergeben werden.

Statistiken sagen aus - Todesursache Nummer 1 ist der plötzliche Herztod. Jährlich sterben in Deutschland über 100.000 junge und alte Menschen daran. Das ist um ein Vielfaches mehr als an Verkehrsunfällen oder Krebs. Der plötzliche Herzstillstand, meist einhergehend mit Herzkammerflimmern, führt innerhalb weniger Minuten zum Tod, wenn nicht geholfen wird.

Betroffene haben eine Chance, eine solch gefährliche Situation schadensfrei zu überleben, wenn innerhalb von drei bis fünf Minuten mit Erste-Hilfe-Maßnahmen begonnen wird.

Eine möglichst frühe Defibrillation (Elektroschock) in Verbindung mit einer sofortigen Herz-Lungen-Wiederbelebung (Herzdruckmassage und Mund-zu-Mund-Beatmung) kann das Herz des Betroffenen wieder zum Schlagen bringen und eröffnet gute Überlebenschancen, bis der Notarzt eintrifft.

Der Defibrillator, ein vollautomatischer Schockgeber wird öffentlich zugänglich, gut sichtbar in Augenhöhe an der Wand im Eingangsbereich des Stadtcenters angebracht. Er soll somit 7 Tage die Woche, 24 Stunden erreichbar und einsatzbereit sein. Eine Schulung im Rahmen eines Erste-Hilfe-Kurses soll die Handhabung erleichtern und die Scheu das Gerät einzusetzen abbauen.

Zu einer Einweisung im Umgang mit diesem Gerät lade ich Sie recht herzlich in den Ratssaal der Stadt am 13. Oktober 2015, um 18:00 Uhr, ein.

Ich bin überzeugt, dass das Gerät die Sicherheit der Bevölkerung in Friedland erhöht und hoffe gleichzeitig, dass es Bewusstsein für die Hilfe vor Ort schafft.

Ihr Stadtpräsident  
R. Pedd

## Offenes Bekenntnis

Friedland steht seit einigen Monaten vor der Herausforderung Menschen aufzunehmen, die aus Kriegs- und Unruhregionen vor allem des Nahen Ostens geflohen sind. Sie wurden zu Flüchtlingen, weil sie in ihrer Heimat die Bedrohung von Leben und Gesundheit erfahren haben. Sie haben Leid und Tod von Angehörigen erleben müssen und sie haben nach langen Entbehrungen hier den Ort gefunden, der ihnen Sicherheit geben soll.

Diese Menschen sollen sich in Friedland nicht ausgegrenzt und diskriminiert fühlen. Wir wollen ihnen offen und freundlich begegnen, ihnen zeigen dass man in unserer Stadt gut leben kann in der Hoffnung, dass einige nach Anerkennung des Asylstatus ihre neue Heimat in Friedland finden.

Menschen, die vor Krieg, Gewalt und Verfolgung fliehen willkommen zu heißen und ihnen nach unseren bestehenden Möglichkeiten zu helfen, ist für uns ein Gebot der Menschlichkeit.

Wir stehen für das Motto: „Miteinander - Füreinander“

Dieses Bekenntnis wurde am 8. September 2015 in einer außerordentlichen Sitzung, einberufen durch den Stadtpräsidenten, mit den Fraktionsvorsitzenden bzw. -vertretern und dem Bürgermeister diskutiert und wird mit Mehrheit getragen.

Ralf Pedd  
Stadtpräsident

## Kultur und Sport

### Laternenumzug

Am 2. Oktober ab 17.00 Uhr  
treffen wir uns  
vor dem Gutshaus Sadelkow  
an der Feuerschale



Für Spaß und Gute Laune sorgen :  
Bratwurst , Knüppelkuchen ,  
Kinderschminken und Getränke  
und natürlich der  
Laternenumzug mit Donna und Max



**Zweites OKTOBERFEST**  
im Gutshaus Sadelkow

Am 03.10.2015

ZUNFTIGSTE OUTFIT WIRD PRÄMIERT

**EINLASS AB 18UHR**

**O' ZAPFT IS !**

**GUTSHAUS SADELKOW**  
Ahornweg 3, 17099 Datzetal  
OT Sadelkow  
Die Einfahrt an der grünen  
Badewanne mit Pinken Blumen.

Tel:01726422374  
oder  
Tel:015205446263

wir bitten um Anmeldung bis zum 26.09.2015

mit typisch  
Bayrischen  
Spezialitäten

Tickets: 20,-

Musikalische Unterhaltung durch DJ Riebe.

## Kürbisfest im Speicher Salow



Zu einem Kürbisfest im Speicher laden wir am Sonntag, den 11.10.2015 von 11:00 - 17:00 Uhr in den Speicher Salow ein.

Alles rund um den Kürbis lautet das Motto des Marktes.

Neben handwerklichen Produkten werden viele kulinarische Leckerbissen aus der Region angeboten.

Für das leibliche Wohl sorgen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Salow. Die Frauengruppe Salow bietet verschiedene Kürbissuppen und Pellkartoffeln mit Quark.

Zur Kaffeezeit werden selbst gebackene Kuchen und frische Waffeln angeboten. Neben dem Markt gibt es ab 14:30 Uhr ein buntes Programm der Kita „Zwergenstübchen“ und eine Modenschau.

Aufruf zum Wettbewerb „Wer hat den dicksten Kürbis“.

Die ersten 3 werden prämiert.

Es gibt auch wieder einen Büchermarkt.

Hier können Bücher abgegeben und gekauft werden. Der Erlös aus dem Verkauf wird für die Erneuerung des Spielplatzes in Salow verwendet. Unsere liebevoll gestaltete Heimatstube mit vielen schönen Ausstellungsstücken vom Landleben öffnet wieder zum Staunen und Verweilen ein.

**Der Eintritt ist frei!**

**Angelika Koglin**

**Im Namen der Gemeinde Datzetal und der Frauengruppe**

## Dorffest in Roga

In diesem Jahr haben wir am 5.09.2015 auf dem Gutsgelände unser Dorffest durchgeführt. Trotz schlechtem Wetter konnten wir viele Besucher begrüßen.

Unseren Frauen aus dem Ort ein großes Dankeschön für die vielen selbst gebackenen Kuchen. Um 14:30 Uhr hat Beppo Pohlmann sein Programm Liederquatsch und Comedy vorgetragen. Er wurde mit viel Beifall belohnt. Auch das anschließende Programm mit Anke Rittweger kam bei unserem Publikum sehr gut an. Schade dass an diesem Tag unser Wettbewerb Strohsackzielweitwurf ausfallen musste, aber versprochen beim nächsten Dorffest ist er wieder dabei. Da wir keinen Eintritt nehmen haben wir Lose verkauft unter denen 14 Preise ausgelost wurden. Leider mussten wir das Abendprogramm ändern, weil die Künstlerin die gebucht war kurzfristig abgesagt hatte. Es ist schwer, innerhalb von 3 Tagen was Neues zu finden. Das Programm „Herricht und Preil“ vorgetragen von Künstlern aus Berlin kam bei unseren Besuchern abends nicht so gut an. Schade. Dafür waren alle ob Junge oder Ältere Gäste von unseren DJ begeistert. Eine tolle Musikmischung von Gerald Riebe brachte eine tolle Stimmung bis zu Schluss. Danke Gerald. In diesem Jahr haben wir auch wieder einige Händler eingeladen, die mit guten Umsätzen belohnt wurden. Für die gute Vorbereitung und Unterstützung unseres Dorffestes haben sich die Organisatoren kurzfristig entschieden Herr Heiko Krüger mit einem Geschenk einmal Danke zu sagen. Immer wenn ein Problem gelöst werden muss Heiko findet immer eine Lösung. Ohne Sponsoren können wir so eine Veranstaltung nicht durchführen.

Dafür geht ein Dankeschön an Carmen Schumacher, sie ist emsig auf der Suche nach Sponsoren ob Geld oder Sachspenden. Leider habe ich im letzten Artikel einiger Sponsoren übersehen. Danke für die Geldspenden an Profiküchen Friedland, Herrn R. Voigt Provinzial Friedland, Fam. Schumacher und für die Sachspenden bei R. Wittchow Raumausstatter in Friedland, Herrn Suffa von der Postfiliale Friedland und der Kosmetiksalon Frau Pannenberg in Friedland.

Ein Danke geht auch an Arne Gunninck der uns wie jedes Jahr seine Traktorenhalle zur Verfügung gestellt hat und der Gaststätte M. Ulrich aus Salow.

## Hoffest in Roga

Bei Kraft-Keramik am 3.10.2015 von 10:00 Uhr - 17:00 Uhr.

Auch in diesem Jahr habe ich wieder einige Händler eingeladen, Fischer mit Räucherofen, Dekozauber aus Altentreptow, Gärtnerei Kühn aus Pleetz, Handarbeitsstand, Wildspezialitäten, Holzarbeiten, Honig und Weine, und Seifen aus Usedom u. a.

In meiner Keramikwerkstatt lade ich Sie gern zum Stöbern ein. Neben Garten-, Deko- und Gebrauchskeramik biete ich auch in diesem Jahr wieder Weihnachtskeramik an.

Die Funkgarde des FKK zeigt ihr aktuelles Programm so gegen 15:00 Uhr. DJ Bastian legt für die musikalische Umrahmung auf. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen, Getränke und Bratwurst gesorgt.

Vielen Dank an alle Frauen, die mich mit selbstgebackenen Kuchen zu meinen Hoffesten tatkräftig unterstützen und danke auch an alle Helfer an diesem Tag und in der Vorbereitung.

## Kinderturnsonntag in Friedland mit neuem Sportgerät

Am Sonntag, dem 6. September 2015, fand erstmalig der Kinderturnsonntag in Mecklenburg-Vorpommern statt. An diesem Tag sollen Kinder die Möglichkeit erhalten, sich zu bewegen und Neues auszuprobieren. Die durch den Landesturnverband ausgerichtete und unterstützte Aktion wurde - neben anderen Orten - auch in Friedland umgesetzt. In der Jahnhalle stand dieser Tag unter dem Motto: „Wir begrüßen unser Trampolin!“ Kinder der Abteilung Turnen des Vereins konnten unter fachkundiger Anleitung und bereits vor dem regulären Trainingsbetrieb das neue Turngerät ausprobieren und einweihen. Mit viel Spaß, Musik und Bewegung verbrachten die jungen Sportler so diesen ersten landesweiten Kinderturnsonntag. Allen Beteiligten wird diese Veranstaltung sicher noch lange im Gedächtnis bleiben.

**Susanne Wolfram**



## Einladung/Ausschreibung Fußballtennisturnier



Termin:	Sonnabend, 10.10.2015, Tennisplatz
Beginn:	10:00 Uhr
Spielstärke:	4 Spieler pro Mannschaft
Spielzeit:	2 x 10 Minuten
Startgeld:	5,00 EUR pro Spieler
Spielball:	Fußball (Gr.4)
Oberschiedsrichter:	Karl-Heinz Krüger
Turnierleitung:	B. Odebrecht, B. Schulze
Meldeschluss:	Freitag, 02.10.2015, Tel. 039601 30666, auf dem Tennisplatz oder unter info@tsv-friedland-1814.de

Mit einem gemütlichen Beisammensein soll der Tag ausklingen.

**i. A. P. Wolfram**

## Dankeschön an die Trainer

Im November diesen Jahres feiert der TSV Friedland in der Sektion Leichtathletik ihr 10-jähriges Bestehen. Diana und Thoralf Herrmann trainieren die Kinder bis zur 4. Klasse.

Heute möchten wir als Eltern einmal Dankeschön sagen für ihre geleistete Arbeit. Wie auch in diesem Jahr starteten alle am 18.08.2015 bis 23.08.2015 in das Abenteuer Trainingslager Ahlbeck. Es waren für alle anstrengende aber auch erlebnisreiche Tage. Das Wetter

war super. Der Sport stand natürlich im Vordergrund. Die Kinder freuten sich auf den Trainingslauf zur polnischen Grenze und zurück. Es fanden auch Ausflüge in den Kletterwald und in den Mini Zoo statt. Am letzten Tag wurden die Kinder der 4. Klassen verabschiedet sowie die Gewinner des Spaßwettkampfes bekannt gegeben und mit einem kleinen Preis ausgezeichnet. Doch abends flossen zahlreiche Tränen, denn seit vielen Jahren trainieren die Kinder bei Thoralf Herrmann. Jedes Jahr setzen sich beide dafür ein, die Kinder fit zu machen für die anstehenden Crossläufe im Herbst. Wir als Eltern möchten uns bedanken für die Begleitung und Betreuung unserer Kinder. Zweimal die Woche können die Kinder unter Anleitung trainieren. Nicht nur das Laufen steht im Vordergrund auch Weitsprung, Hochsprung, Werfen und vieles mehr. Dafür sagen wir im Namen aller Eltern DANKE.

Wer Spaß am Sport und Spiel hat, ist in unserer Sportgruppe willkommen.

### Die Eltern

## Veranstaltungsplan für den Monat Oktober 2015

### Museum

03.10.2015 10:00 - 17:00 Uhr 4. Friedländer Bogenbauertreffen

### Volkshaus

11.10.2015 Rentnertanz

17.10.2015 Tanzball

### EWTO - Schule Friedland (Wintergarten)

Jeden 17:00 - 18:00 Uhr Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren Kids-WingTsun

Mittwoch 18:30 - 20:00 Uhr Jugendliche und Erwachsene ab 13 Jahre  
Kampfkunst WingTsun, Blitzdefence

14.10.2015 Informationsveranstaltung für Jugendliche und Erwachsene mit kostenlosen Probetraining

### Musikgaststätte Endstation

03.10.2015 Sleeping Bauty - Hardrock der 80er aus Berlin

10.10.2015 Sloppy Joe's - Hardrock aus Hamburg

17.10.2015 D.o.F.-Punk-Rock aus Dresden  
Oi!dium - Oi!/Punk/Ska aus Berlin



24.10.2015 Bratwurstsalat - Deutschrock aus dem Emsland + Support  
30.10.2015 Holiday in Hell - MC, HC, Punk aus Prenzlau + Support

### Fanfarezug „Friedricke Krüger“ e. V.

03.10.2015 Feuerwerk XXL

### Brohm

#### Volkssolidarität Brohm

20.10.2015 14:00 Uhr

Herbstfest mit Halloween

### Kultur- und Heimatverein

Ausstellung „Island“  
Fotografien von Heinrich Hertel, Bad Frankenhausen, Kleine Galerie der Gaststätte „Brohmer Berge“

jeden 15:00 Uhr  
Dienstag

Interessanter Einblick in die Brohmer Dorfgeschichte Info Brohmer Bibliothek  
Buchverkaufsausstellung für Kinder von 6 - 10 Jahren und ein Kindergeschenk von der Stiftung Lesen

16.10.2015 19:00 Uhr

„Reisen und Lesen“  
Diavortrag und Buchempfehlung, Bürgerhaus Brohm

### Kotelow

24.10.2015

Brunch

### Änderungen vorbehalten

## Tanztee

im Volkshaus Friedland  
11.10.2015

Einlass ist um 14:00 Uhr

Beginn: 15:00 Uhr

DJ Michael hat beschwingte Rhythmen im Gepäck.  
Herzliche Einladung an alle!!!

**Aufgepasst!! Der nächste Tanztee ist am 8.11.2015.**

Kartenverkauf im VR Reisebüro und mittwochs von 10:00 - 15:00 Uhr im Volkshaus

Voranmeldungen bitte unter 0173 9883139!!!

## Hallo liebe Tanzfreunde,

der Herbst steht vor der Tür, die Ballsaison beginnt und auch in Friedland gibt es im Oktober die Gelegenheit, mal wieder richtig schön tanzen zu gehen.

Die „Schrittezähler“ organisieren bereits zum vierten Mal den Friedländer Schwof als Herbstball im Volkshaus. In diesem Jahr findet er am Samstag, dem 17. Oktober 2015 um 20:00 Uhr statt. DJ Jürgen Thiedig, der bereits in den letzten Jahren für uns die Musik aufgelegt hat, wird uns auch diesmal wieder mit Walzer, Cha-Cha-Cha und Diskofox zum Tanzen einladen.

Viele Tanzfreunde aus der Region kennen uns schon und schätzen die angenehme Atmosphäre, die gute Unterhaltung und kommen sicher auch gern wieder zu uns. Wir möchten in diesem Jahr aber auch alle einladen, die lange keine Gelegenheit hatten, das Tanzbein auf dem wunderbaren Parkett im Volkshaus Friedland zu schwingen. Der Friedländer Schwof ist die Gelegenheit, mal in der „freien Wildbahn“ die Schritte zu probieren, die man irgendwann mal in der Tanzschule gelernt hat. Keine Angst, wenn mal etwas nicht so klappt, bei uns steht der Spaß am Tanzen im Vordergrund.

Der Eintrittspreis beträgt 15,00 EUR/Person. Karten gibt es nur im Vorverkauf bei

- Katrin Thiedig, Tel. 039607 20102  
katrin-juergen-kotelow@t-online.de
- Kerstin Schiffner, Tel. 039601 26703  
Praxis Physiotherapie,  
Friedland, Breitscheidstraße 102  
schiffner-friedland@t-online.de
- Heike Jux, Tel. 039601 22821  
Podologische Praxis,  
Friedland, Neubrandenburger Straße 4  
praxis-heike.jux@t-online.de

Wir freuen uns darauf, mit Euch einen schönen Tanzabend zu verbringen.

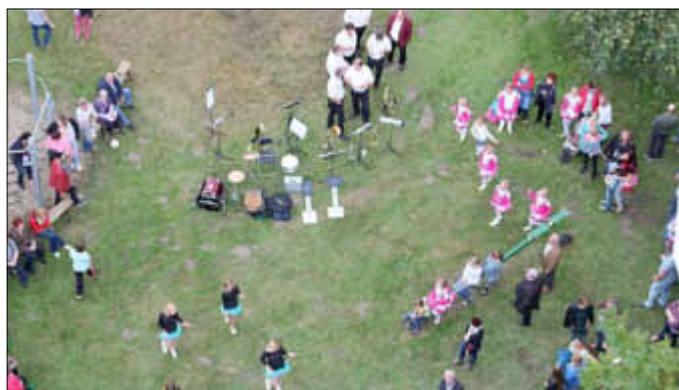
Und dann ging er los der für Liepen große Festumzug. Jeder hatte sich und sein Gefährt herausgeputzt und stellte sich artig in der Reihe an. Vorne den Takt angehend gingen die Bläser aus Meiersberg gefolgt vom liebevoll genannten Fußvolk, nun kamen die besetzten Kutschen und die motorisierten kleinen und großen Landwirte. Zur Sicherheit geleitete uns ein Löschgruppenfahrzeug der Feuerwehr der Gemeinde.



Mit vereinten Kräften erreichten alle auf zum Teil unbefestigtem Wege den gut vorbereiteten Festplatz. Freundlich begrüßend, einen Überblick verschaffend verkündete die Rede unseres Ortsvorstehers Falk Herold die feierlichen Aktivitäten. Große und kleine Leute durften angeln, schießen, werfen, hüpfen, basteln, losen, Schätze suchen und wer mutig genug war sich sogar anmalen lassen oder Liepen von oben bestaunen. Abgerundet wurde das Nachmittagsprogramm vom Friedländer Karnevalsclub. Die reizend gekleideten Tänzer erfreuten alle Herzen.

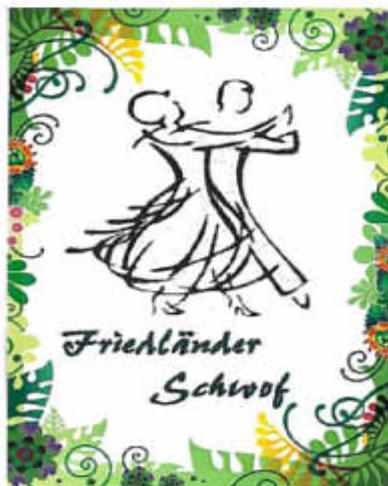


Auch dieses mal wurde unser Wissen über die Gemeinde getestet und jeder hat interessante Tatsachen neu erfahren. Wer wusste zum Beispiel das Eichhorst ein Angerdorf ist? Wer das Friedland früher mal eine Eisengießerei hatte?



Schnell wurde es Abend und unser Dorf tanzte zu Klängen von Sebastian Heuer, der selbst außergewöhnliche Musikwünsche in

## Einladung zum 4. Friedländer Schwof



am 17. Oktober 2015 um 20.00 Uhr  
im Volkshaus Friedland

## Das Erntefest in Liepen am 19.09.2015

Dieses Jahr ist Liepen an der Reihe, das kleinste unserer drei Dörfer Eichhorst Jatzke und Liepen lud zum traditionellen Ereignis. Pastor Torsten John war sichtlich erfreut das Erntefest mit Posaunenchor und Erntekrone besegnen zu dürfen und gedachte an die nicht selbstverständliche Gegebenheit genügend Essen und Trinken zu haben, bevor er das Feiern einleitete.



sein Programm einzuarbeiten wusste und so alle Altersgruppen beklung hat. Die Unterhaltung war grandios, für die Verpflegung war durch Firma Gienapp und Selbstgebackenes ausreichend gesorgt. Alle Gäste und Teilnehmer hatten einen schönen Tag, einige hatten durch Losglück sogar Familienzunahme tierischer Art zu verzeichnen!



Unser Dank gilt allen fleißigen Helfern durch Hilfe derer wir dieses Ereignis feiern durften. Wir freuen uns schon auf das im nächsten Jahr statt findende Erntefest in Eichhorst, auf das die Tradition weiter gepflegt werde!

#### Die Lieper Dorfgemeinschaft

## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste im Oktober

<b>Fr., 02.10.</b>		
13:30 Uhr	Erntedankandacht	Kirche Dahlen
<b>So., 04.10., Erntedank</b>		
09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Schwichtenberg
09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Eichhorst
10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Brunn
10:30 Uhr	Familiengottesdienst	St. Marien Friedland
<b>Mi., 07.10.</b>		
14:45 Uhr	Erntedankfeier	Pflegeheim Lübbersdorf
<b>Fr., 09.10.</b>		
15:00 Uhr	Erntedankgottesdienst	SWP Friedland
<b>So., 11.10.</b>		
09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Salow
10:30 Uhr	Gottesdienst m. Taufe	St. Marien Friedland
<b>So., 18.10.</b>		
09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Liepen
09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Lübbersdorf
10:30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Schwichtenberg
10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	St. Marien Friedland
<b>So., 25.10.</b>		
09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Roga
10:30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland
<b>Sa., 31.10.</b>		
14:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Brunn

## Vereine und Verbände

### Jagdgenossenschaft Wittenborn

#### Einladung zur Wahlversammlung

am 19.11.2015 um 18:00 Uhr  
Sandhagen, Am Berge 1

#### Tagesordnung

1. Anwesenheitskontrolle, Begrüßung, Bestätigung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes zur Wahlperiode 2011 - 2015
3. Bericht des Kassenwarts
4. Bericht der Revisionskommission
5. Beschlussfassungen und Entlastung des Vorstandes und der Revisionskommission
6. Wahl der Wahlkommission
7. Wahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft
8. Wahl der Revisionskommission
9. Vorstellung des Jagdvorstandes
10. Sonstiges
11. Schlusswort

Brunn, den 21.09.2015

gez.

Brunn, den 21.09.2015

### Der Kultur- und Heimatverein Brohm e. V. informiert:

#### Reiseland Italien - Insel Ischia - Vortrag mit Lichtbildern

Der Kultur- und - Heimatverein Brohm e. V. lädt zur alljährlichen Veranstaltung „Reisen und Lesen“ am Freitag, dem 16. Oktober 2015, 19:00 Uhr, in das Gemeindehaus Brohm ein. Dabei können Sie bildlich mit Frau Dr. Gisela Oertel durch die Insel Ischia spazieren, Neapel und die durch den Ausbruch des Vesuvs im Jahre 79 verschüttete Stadt Herculaneum besuchen sowie in den Krater dieses Vulkans blicken. Lassen sie sich in Regionen am Golf von Neapel entführen, in denen Vulkane die Landschaft prägen und wo deren Wirken heute noch sichtbar ist.



castello aragonese auf Ischia

Foto: E. Oertel

Gleichzeitig ruft das Motto unserer Veranstaltung zum 21. Mal zum Lesen über Land und Leute auf Eine kleine Bücherschau präsentiert Manches zwischen Ovid und Moravia und ermuntert, sich auch auf diese Weise Italien zu nähern. Im Namen unseres Vereins, herzlich willkommen!

Herta Zerwer

Der Kultur- und Heimatverein Brohm e. V. informiert:

**Neue Ausstellung in der Kleinen Galerie Brohm vom 15.8. - 6.11.2015**



**Island**

**Fotografie von Heinrich Hertel, Bad Frankenhausen**

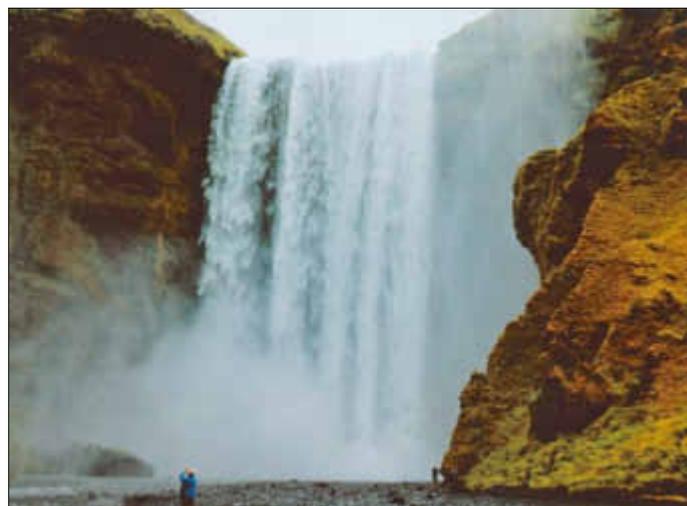
Die Islandfotos dieser Ausstellung sind auf einer geführten Reise entstanden, die der Fotograf im vorigen Jahr unternommen hat. Heinrich Hertel kommt aus Thüringen, ist aber in Sachsen in Zwickau, geboren. Nach dem Abitur studierte er Maschinenbau im damaligen Karl-Marx-Stadt und trat eine Stelle als junger Diplomingenieur bei Inducal Göllingen in der Nähe von Bad Frankenhausen an. Seine fotografischen Ambitionen blieben bis zur Wende eher bescheiden. Aber die nun für DDR-Bürger faszinierenden Reismöglichkeiten verführten zum Kauf einer Digitalkamera.

Bei geführten Busreisen unterliegt man leider dem Zwang, an Stellen zu fotografieren, an denen das Fahrzeug hält. Die Sehenswürdigkeiten werden von anderen ausgewählt, ein Zeitplan ist vorgegeben, das Wetter kann man sich sowieso nicht aussuchen. Ein fotografierender Tourist, wie Heinrich Hertel, ist also bestimmten Zwängen ausgeliefert. So hatte er nicht die Absicht, fotografische Highlights zu produzieren, sondern einfach Staunens- und Bewunderungswertes dieser Reise festzuhalten. Dabei war es ihm nicht möglich, lange auf die günstigste Beleuchtung zu warten. Er verwendete auch keine Spezialobjektive oder entsprechende Filter. Er „knipste“ eher schnell und spontan - eben wie ein Tourist. Heinrich Hertel begegnet einer Landschaft, deren Räume er auf dieser Reise nur selten durchstreifen kann. Er kommt in den Genuss schöner Aussichten ohne die Mühen einer Bergbesteigung. Aber er lässt sich berühren durch diese Landschaft - durch ihre Größe, durch ihre scheinbare Unendlichkeit, lässt Stimmungen, Farben und Formen auf sich wirken. Er versucht, sich ihr anzunähern, indem er einzelne Ausschnitte von Landschaft fotografisch festhält. Wir sehen in der Ausstellung, was er durch seine Zuwendung aus der großartigen, ihn umgebenden Natur mit seiner bescheidenen Digitalkamera herausgefiltert hat.

Es sind die Magie und die faszinierende Stille der Bergwelt, die beeindruckenden Wasserfälle, die schneebedeckten Berge, die eisigen Flächen der sterbenden Gletscher und schwimmenden Eisberge und die noch qualmenden heißen Regionen, die ihn faszinieren.

Island - eine Insel aus Feuer und Eis mit Gegenden, die noch urzeitlich anmuten. Die Menschen scheinen abwesend. Doch ab und zu bringen sie sich in Erinnerung - verderben mit bunten Wetterjacken ein Fotomotiv. Die Urzeitstimmung ist gestört. Das ist das Pech der Touristenfotografie.

Die Ausstellung ist bis 6. November 2015 zu den Öffnungszeiten der Gaststätte „Brohmer Berge“ ab Mittwoch bis Sonntag, 12:00 - 14:00 und ab 18:00 Uhr zu betrachten.



Wasserfall Island

Foto: Heinrich Hertel

Dr. Gisela Oertel

**Wohtan sucht ein Zuhause**

Der Schäfer-Mix-Rüde wurde ca. 2006 geboren. Er hat eine Schulterhöhe von ca. 60 cm. Der hübsche Senior musste sein Zuhause wegen Hofaufgabe verlassen. Er ist offen und gutmütig und wirkt durch sein besonderes Gesicht sehr charmant. Wohtan ist verschmust, temperamentvoll, wachsam, teilweise unsicher bei fremden Menschen und in neuen Situationen, dabei jedoch gut lenkbar. Im Umgang mit anderen Hunden ist er aufgrund seiner früheren Zwingerhaltung unerfahren. Katzen im Haus interessieren und stressen ihn sehr. Wohtan mag Wasser und hat auch Jagdtrieb. Er liebt Bälle. Nach Eingewöhnung in seinem neuen Zuhause kann er allein bleiben. Das Zusammenleben mit älteren Kindern stellt kein Problem dar. Wohtan ist gut leinenführig und ein entspannter Begleiter bei Spaziergängen. Wir möchten ihm sehr gern engen Familienanschluss ermöglichen und ihn nicht mehr in den Zwinger vermitteln. Bei Haltung in Haus und Hof sollte das Grundstück gut eingezäunt sein, da er hoch springen kann. Wohtan verkraftet das Tierheim nicht und nimmt vor lauter Stress an Gewicht ab. Er braucht eine Bezugsperson und ein Zuhause.



TSV Sadelkow-Gnadenhof Sonnenschein e. V.  
Angerstraße 3, 17099 Sadelkow  
Telefon: 039606 20597

Öffnungszeiten täglich 11:00 - 16:00 Uhr  
Dienstag 11:00 - 13:30 Uhr

www.gnadenhof.de  
Spendenkonto: Sparkasse Neubrandenburg Demmin  
IBAN: DE90 15050200 3060511275  
BIC: NOLADE21NBS

**Veranstaltungsplan AWO-Jugendzentrum**

Mo. - Fr. 11:30 - 17:30 Uhr

**Oktober 2015**

<b>Donnerstag</b>	<b>01.10.2015</b>	Berufsfrühorientierung/ Bewerbungsunterlagen erstellen
<b>Freitag</b>	<b>02.10.2015</b>	Sportspiele
<b>Montag</b>	<b>05.10.2015</b>	Projekt Kultur
<b>Dienstag</b>	<b>06.10.2015</b>	Dartsturnier
<b>Mittwoch</b>	<b>07.10.2015</b>	Clubsitzung
<b>Donnerstag</b>	<b>08.10.2015</b>	Berufsfrühorientierung/Bewerbungs- unterlagen erstellen
<b>Freitag</b>	<b>09.10.2015</b>	Grillnachmittag
<b>Montag</b>	<b>12.10.2015</b>	Projekt Kultur
<b>Dienstag</b>	<b>13.10.2015</b>	Kickerturnier
<b>Mittwoch</b>	<b>14.10.2015</b>	Clubsitzung
<b>Donnerstag</b>	<b>15.10.2015</b>	Berufsfrühorientierung/Bewerbungs- unterlagen erstellen
<b>Freitag</b>	<b>16.10.2015</b>	Sportspiele
<b>Montag</b>	<b>19.10.2015</b>	Projekt Kultur
<b>Dienstag</b>	<b>20.10.2015</b>	Dartsturnier
<b>Mittwoch</b>	<b>21.10.2015</b>	Clubsitzung
<b>Donnerstag</b>	<b>22.10.2015</b>	Berufsfrühorientierung/Bewerbungs- unterlagen erstellen
<b>Freitag</b>	<b>23.10.2015</b>	Grillnachmittag
<b>Montag</b>	<b>26.10.2015</b>	Projekt Kultur
<b>Dienstag</b>	<b>27.10.2015</b>	Kickerturnier
<b>Mittwoch</b>	<b>28.10.2015</b>	Clubsitzung
<b>Donnerstag</b>	<b>29.10.2015</b>	Berufsfrühorientierung/Bewerbungs- unterlagen erstellen
<b>Freitag</b>	<b>30.10.2015</b>	Sportspiele

## AUFRUF ZUR HAUS- UND STRASSENSAMMLUNG 2015

vom 26. Oktober bis 22. November 2015  
 Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.  
 Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Mecklenburg-Vorpommern!

Das 20. Jahrhundert stand im Zeichen der Weltkriege, die auch heute noch ihre Schatten auf unsere Gegenwart werfen. Etwa 75 Millionen Menschen verloren in diesen Kriegen ihr Leben.

Um den Toten würdige Gräber zu geben, gründeten deshalb 1919 engagierte Bürger den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge.

Aus den Katastrophen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts haben die Europäer Lehren gezogen.

Viele gegeneinander kämpfende Völker sind heute friedlich vereint in der Europäischen Union. Aus dieser Erkenntnis heraus und der Erfahrung der Weltkriege begann der Volksbund vor über 60 Jahren seine internationale Jugend- und Bildungsarbeit.

Angesichts der Krisen, die wir heute in der Welt erleben, kann uns der Blick auf unsere Vergangenheit die nötige moralische und politische Orientierung geben, für die Zukunft Europas alles nur Mögliche zu tun! Die Kriegsgräberstätten sind ein mahnender Hinweis darauf, was passieren kann, wenn nationale Egoismen wieder im Vordergrund stehen. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge leistet seinen Beitrag für ein gemeinsames europäisches Gedenken.

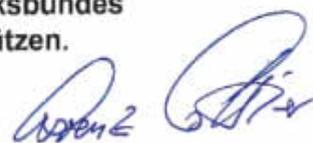
**Wir bitten Sie, die Versöhnungs- und Friedensarbeit des Volksbundes auch in diesem Jahr wieder mit einer Spende zu unterstützen.**



Erwin Sellering  
 Ministerpräsident des Landes  
 Mecklenburg-Vorpommern



Sylvia Bretschneider  
 Präsidentin des Landtages M-V  
 Schirmherrin



Lorenz Caffier  
 Innenminister des Landes M-V  
 Landesvorsitzender

## „Kreibohms Wetter“

### Sonne, Regen und die Kunst der Vorhersage

So lautete der Titel der Veranstaltung der BRH-Ortsgruppe Friedland, die am 9. September im Ratssaal des Alten Gymnasiums stattfand. Schon lange hatte sich der Vorstand der Ortsgruppe um ein Zusammentreffen mit Stefan Kreibohm, dem Wetterfrosch des NDR, bemüht. Unser Vorstandsmitglied Brigitte Timm hatte es übernommen, die Fäden für dieses Zusammentreffen zu knüpfen. Wir erwarteten voller Spannung diesen gemeinsamen Abend. Frau Dr. Timm begrüßte Herrn Kreibohm mit den Worten: „Er versteht es, für uns aus dem schlimmsten Wetter das Beste zu machen. Wir alle kennen den Vortragenden aus dem Fernsehen. Mit dem NDR kommt er so manchen Abend von der Insel Hiddensee zu uns ins Zimmer und kündigt mit flotten Worten gutes oder schlechtes Wetter an.“

Stefan Kreibohm enttäuschte uns nicht. Es wurde ein lehrreicher und auch amüsanter Abend. Man merkte, dass er in seinem Beruf als Meteorologe mit Herz und Verstand dabei ist. Er sagte selbst dazu: „Man muss, um ein guter Meteorologe zu werden und zu sein, ein bisschen verrückt sein.“ Er erklärte uns anschaulich, warum das Wetter oft nicht sicher vorher zu sagen ist, wie sich das Spiel der Naturgewalten auf die norddeutsche Region auswirkt, warum die norwegischen Berge für Mecklenburg-Vorpommern oft klaren Himmel bedeuten, wie die Sonne die Schafskälte macht usw. und so fort. Zwischendurch verwies er immer mal wieder auf sein im Hinstorff-Verlag erschienenen Buch mit dem in der Überschrift genannten Titel. Seinen Vortrag würzte er mit lustigen Anekdoten aus seinem persönlichen Leben und aus dem Umgang mit neugierigen, manchmal auch unwissenden Menschen auf der Insel Hiddensee während seines Arbeitsalltages.

Er schloss seinen Vortrag augenzwinkernd mit einer Wetterregel. „Gibt es Gewitter im Mai - ist der April vorbei“ und hatte damit natürlich die Lacher auf seiner Seite.

Alle 45 Besucher der Veranstaltung waren voller Bewunderung für seinen flotten, unbekümmerten aber wissenschaftlichen Vortrag. Viele erwarben danach noch sein Buch, was er persönlich signierte.

### R. Wluka

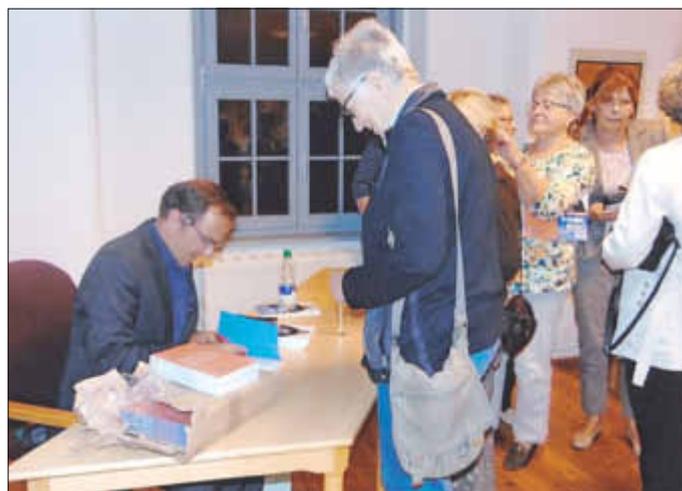


Foto: E. Behrens



## Sommerfest in der Tagespflege!



Endlich war es wieder so weit. Der Sommer war da und die Vorbereitungen für unser großes Fest konnten beginnen.

Kartoffelsalat, Grillfleisch und Bowle wurden von den Kollegen in der Küche liebevoll zubereitet.

Für die Dekoration waren das Team und die Tagesgäste selbst zuständig. Jeder leistete seinen eigenen Beitrag. So wurden Schwimmbecken, Wasserbälle, Girlanden, Sonnenblumen und vieles mehr mitgebracht.

An einem Donnerstag begann dann der Vormittag mit viel Sonnenschein. Tische, Stühle und Sonnenschirme wurden auf die Terrasse gestellt und ein großes Buffet aufgebaut. Die Bewohner der Diakonie „Betreutes Wohnen“ sind unserer Einladung gefolgt und zahlreich erschienen. Wir pflegen ein gutes Verhältnis und freuen uns mit ihnen das Fest genießen zu dürfen.

Zur Mittagszeit haben 2 Mitarbeiter im Garten gegrillt. Es gab Bouletten, Steak und Bratwurst und den guten Kartoffelsalat. Nach dem Essen bedienten sich alle an der Bowle und dem frischen Obst und die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt als gegen 14:00 Uhr Familie Teicher aus Neubrandenburg eintraf und uns mit ihrem Programm unterhielt.



Es wurde getanzt, geschunkelt und mitgesungen. In den kleinen Pausen unterhielten die Mitarbeiter der Tagespflege die Gäste mit kleinen Anekdoten. Gegen 16:00 Uhr endete dann das Sommerfest für die Senioren. Es war wirklich eine gelungene Feier und alle freuen sich schon auf den nächsten Sommer.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Mitwirkenden bedanken und hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Haben wir auch Ihr Interesse geweckt oder haben wir Sie neugierig machen können, dann besuchen Sie uns doch einfach mal.

Senioren Wohnpark Friedland  
Riemannstr. 104  
17098 Friedland

Für Informationen stehen wir Ihnen auch gerne unter der 039601 335-100 zur Verfügung!

*E. Bull*  
**ZBK Tagespflege**

## Im DRK-Seniorenclub Friedland, Am Wasserwerk finden im Monat Oktober folgende Veranstaltungen statt

Do.	01.10.2015	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
		16:00 Uhr	Clubsitzung
Di.	06.10.2015	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	07.10.2015	14:00 Uhr	Kaffeestunde
Do.	08.10.2015	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di.	13.10.2015	14:00 Uhr	Kaffee mit anschl. Buchlesung
Mi.	14.10.2015	14:00 Uhr	Kaffeestunde und Spielenachmittag
Do.	15.10.2015	09:00 Uhr	Fahrt nach Stettin/ Grenzmarkt und Real
Di.	20.10.2015	14:00 Uhr	Geburtstag des Monats und Singen mit Frau Scheumann
Mi.	21.10.2015	14:00 Uhr	Kaffeestunde und Spiele
Do.	22.10.2015	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di.	27.10.2015	09:00 Uhr	Aquagymnastik
		14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	28.10.2015	14:00 Uhr	Kaffeestunde und Spielenachmittag
Do.	29.10.2015	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau

**Um rechtzeitige Anmeldung für die Fahrten wird gebeten.**

### Änderungen vorbehalten

Interessenten melden sich bitte persönlich im Seniorenclub am Wasserwerk bzw. telefonisch unter der Telefonnummer 039601 348108.

### DRK-Seniorenclub

#### Modemuseum in Meyenburg

Unser Tagesausflug im August führte die DRK-Senioren aus Salow und Friedland diesmal nach Meyenburg, in die nördlichste Stadt im Landkreis Prignitz, in die Mark Brandenburg. Dort stand das Modeschloss auf unserer Besichtigungstour.



*Begrüßung durch den Museumsleiter Herr Axel Voigt.*

Das Schloss Meyenburg, ursprünglich eine Burganlage aus dem 14. Jahrhundert, wurde 1865 zu einem Schlossensemble im Neo-Renaissancestil umgebaut. Vor der Wende beherbergte es unter anderem einen Kindergarten, einen Hort und eine Schule. Zwischen 1992 und 2006, in fast 15-jähriger Bauzeit, wurde das Baudenkmal rekonstruiert und zu Pfingsten 2006 wiedereröffnet. Jetzt befindet sich im Schloss eine der weltweit größten Privatsammlungen historischer Kleidungsstücke und Accessoires.

Bei Josefine Edle von Krepl, dreht sich seit über 50 Jahre alles um Textilien. Sie war Designerin und Redakteurin der Frauenzeitschrift „Für Dich“, sie eröffnete die erste Mode-Boutique in

Ost-Berlin und sammelte Mode seit sie 13 Jahre alt war. Das alte Kleid ihrer Großmutter rettete sie vor dem Müll, es stammte aus den 30er-Jahren und zum Wegwerfen fand sie es viel zu schade. Stattdessen arbeitete sie das gute Stück auf - es war der Beginn einer Leidenschaft, die bis heute ihr Leben bestimmt. Im Schloss Meyenburg haben so hunderte Kleider, Schuhe, Ketten, Capes, Dessous und Handtaschen eine neue Bestimmung gefunden.



Eine Ausstellung, die zu einem ungewöhnlichem Erlebnis wird durch die besondere Atmosphäre. Beginnend mit der Mode um 1900, begleitet die Textilgeschichte den Besucher auf über 1.000 qm, bis ins Jahr 1980. Beim Betreten der Räume umfängt uns die Musik der jeweiligen Zeit. Ausgesuchtes Mobiliar passend zur Modeepoche, originale Fotos und Modezeichnungen runden den perfekten Gesamteindruck ab. Ein wahres Modeparadies auf Erden. Einfach einzigartig.

Nach diesem tollen Genuss für Augen und Ohren, stand für den Nachmittag eine Dampferfahrt von Röbel nach Waren auf der Müritz auf unserem Ausflugsprogramm. Die Reise führte uns am Westufer bis nach Klink. Dort war zu DDR-Zeiten ein riesiges FDGB-Urlaubsheim, das abgerissen werden soll, um etwas Neues zu bauen.



Das Ostufer der Müritz mit 322 qkm gehört zum Müritz-Nationalpark und ist der Lebensraum von Fisch- und Seeadlern. Mit dem Blick auf das maritime Hafen- und Stadtpanorama von Waren ging unsere erlebnisreiche und erholsame Seereise zu Ende.

Freizeit in Waren rundete diesen erlebnisreichen Tag ab und gab uns Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen, Eisbecher oder einem Einkaufsbummel diesen Tag geruhsam ausklingen zu lassen, ehe wir die Heimfahrt antraten.

**Clubrat  
DRK-Seniorenclub**

## Information und Unterhaltung beim Tag der Pflege der AWO in Friedland

Die AWO Mecklenburg-Strelitz lädt am Samstag, den 10.10.2015 herzlich zum Tag der Pflege in die Betreute Wohngemeinschaft in Friedland ein. Von 10 - 13.00 Uhr sind die Türen der WG in der Mühlenstraße 40a geöffnet. Die Zimmer und Gemeinschaftsräume können besichtigt und Fragen an die Mitarbeiter gerichtet werden. Das Rehateam Ostseeküste und die Friedländer Apotheke stellen ihre Angebote vor Ort vor. Um 11.00 Uhr hält Rechtsanwalt Jacobasch einen Vortrag zum Thema Betreuungsrecht. Natürlich ist die kulinarische Versorgung mit Kaffee und Kuchen sowie Wurst vom Grill gesichert. Die musikalische Begleitung kommt von DJ André Dahlke aus Woldegk. Die AWO Kinder- und Jugendhilfestation mit dem Glücksrad sowie kostenloses Blutdruck- und Blutzuckermessen durch den Pflegedienst der AWO runden den Tag ab. Nähere Informationen erhalten Sie unter der 039601 - 170539.

## ► Schul- und Kitanachrichten

### Ein Blick in die Berufswelt



Wir, die Schüler/innen der Klasse 4c möchten in unserem letzten Grundschuljahr, verteilt über mehrere Projektstage, die Berufswelt besser kennenlernen. Im Rahmen der ersten Schulwoche haben wir damit nun begonnen und einzelne Unternehmen unserer Stadt aufgesucht. In kleinen Gruppen machten wir uns, gut vorbereitet mit einem Fragebogen auf den Weg. Neben den unterschiedlichen Berufen und deren Tätigkeitsfeldern in den einzelnen Unternehmen erfuhren wir u. a. welche Schulabschlüsse und sonstige Qualifikationen im Einzelnen erforderlich sind, wie viele Mitarbei-

ter/innen das jeweilige Unternehmen beschäftigt, seit wann es das Unternehmen in unserer Stadt gibt und wie sich die Arbeitszeiten gestalten.



Es entwickelten sich interessante Gespräche mit Führungen durch die Betriebe. Wir danken unseren Gesprächspartnern in den von uns aufgesuchten Unternehmen. Unser Dank geht an die Günschmann GmbH, die Rettungswache Friedland des DRK Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte e. V., die Quick Schuh Friedland GmbH & Co. KG, die Marienapotheke, den Lidl-Markt und die Polizeiinspektion Friedland.

**M. Köhler**



Fotos: M. Köhler

## Wie schnell doch die Zeit vergeht

Ein neues Schuljahr hat begonnen. Für unsere Kinder ging die schöne Ferienzeit zu Ende. Erholt und mit Freude auf ihre Klassenkameraden kamen am 1. Schultag 298 Schüler in die Grundschule „Am Wall“. Unter ihnen auch 84 Erstklässler. Aber nicht nur für die Schüler und Lehrer hat ein neues Jahr begonnen, sondern auch für den Schulförderverein der Grundschule „Am Wall“. Dieser feierte am 02.07.2015 bereits seinen 1. Geburtstag. Wenn man zurückblickt haben wir doch so einiges erreicht. Es gab Höhen und Tiefen. Aus den Kinderschuhen sind wir entsprungen und haben uns für die Zukunft einiges vorgenommen. Derzeit zählt der Förderverein 28 Mitglieder. Voller Stolz können wir auf Erreichtes zurückblicken. Der Förderverein unterstützte Projekte wie z. B.:

- Die Busfahrt zum Torfriedpokal. Unsere Schüler und Schülerinnen belegten den 2. Platz.
- Vorlesetag am 21.11.2014.
- Weihnachtsmarkt am 10.12.2014 im Volkshaus.
- Schulfest am 17.07.2015.
- Einschulung am 29.08.2015.



Unser jüngstes Projekt ist derzeit unser Grundschulplaner für das Schuljahr 2015/2016. Zum ersten Mal konnten wir in Zusammenarbeit mit der Schule, den Lehrern und Eltern den Schulplaner einheitlich für alle Kinder organisieren. Verwirklicht werden konnte er durch zahlreiche Spenden von Friedländer Unternehmen, den Mitgliedern unseres Fördervereins und der Eltern.

Damit der Förderverein auch weiterhin etwas bewirken kann, benötigen wir Ihre Unterstützung. Durch Ihre Mitgliedschaft oder Spende können Sie das Lernen und Leben Ihrer Kinder und Enkelkinder in der Schule unterstützen. Unser Förderverein hat auch ein Maskottchen Namens „Walli“. Walli schmückt sich mit den Farben der Grundschule grün - wie der Baum, gelb - wie die Sonne und blau - wie die Tinte. Walli präsentiert sich auf allen Festen und freut sich

über jeden Euro mit dem es gefüttert wird. Haben wir Ihr Interesse geweckt, so können Sie sich mit unserer Vorstandsvorsitzenden Frau Kristin Meyer für Rückfragen in Verbindung setzen.

Jetzt ist es Zeit DANKE zu sagen. Wir möchten uns noch einmal bei allen für Ihre Unterstützung bedanken und freuen uns sehr, wenn Sie uns auch in Zukunft weiterhin unterstützen.

**Der Förderverein  
K. Meyer/Ch. Müller**

## Die Wühlmäuse sind los im Salower Speicher

Diesmal sind die Wühlmäuse jedoch kein Fall für den Kammerjäger, sondern geladene und sehr willkommene Gäste. Der Elternrat der Kita Zwergenstübchen organisiert am 3. Oktober 2015 den inzwischen 4. Kindersachenbasar unter dem Motto „Kommen-Kaufen-Unterstützen“.

Anders als bei einem üblichen Flohmarkt kauft man als Besucher nicht bei einzelnen Verkäufern, sondern schlendert quasi durch eine einzige lange Einkaufsstraße. Die angebotenen Kleidungsstücke, Spielsachen, Bücher, Kinderwagen und dergleichen werden im Vorfeld entgegen genommen und von den fleißigen Helfern sortiert und dargeboten. Dadurch entfällt zwar das übliche Schachern und Feilschen, aber man kann gezielter zugreifen, weil alles nach Größen und Art getrennt präsentiert wird.

In den letzten zwei Jahren hat sich der Basar zum Geheimtipp gemauert und wird so gut besucht, dass es gerade zur Eröffnung um 10.00 Uhr schon mal zu Wartezeiten am Einlass kommen kann. Um der Langeweile vorzubeugen wird es diesmal nicht nur Kaffee, Kuchen und deftige Bratwurst geben, sondern auch eine musikalische Umrahmung und einen kleinen Zeitvertreib für die Kleinen. Grund zum Drängeln gibt es keinen, denn bis 16.00 Uhr besteht für alle Interessierten die Möglichkeit sich in Ruhe umzuschauen und kräftig zuzuschlagen. Wir hoffen auch in diesem Jahr auf regen Zulauf - neben den Teilnahmegebühren fließen 10% des Erlöses direkt in die Kitakasse. In den vergangenen Jahren wurden damit unter anderem neue Spielgeräte für den Außenbereich finanziert ;o) Kommen sie vorbei - es lohnt sich bestimmt!!

**Kindersachen  
BASAR**

Samstag,  
3. Oktober '15  
10:00 - 16:00 Uhr  
Speicher Salow

KUCHENBASAR  
leckere BRATWURST

Baby- & Kinderkleidung  
HERBST-/WINTERSAISON  
Kinderspielzeug · Autositze · Kinderwagen  
Kindermöbel · Fahrräder · Laufräder  
Bücher · DVDs · CDs uvm.

Im Speicher Salow sind  
die Wühlmäuse wieder los

**KOMMEN · KAUFEN · UNTERSTÜTZEN**  
10% des Erlöses: Kita Zwergenstübchen in Salow

## Geschichtliches

### Die Kirchengeschichte Friedlands

Teil XII 09/2015

#### Katholische Kirche St. Norbert

Katholische Geistliche gab es auf Grund der äußerst geringen Zahl von Katholiken in der Neuzeit zunächst keine. Die katholischen Gläubigen waren zunächst auch keiner katholischen Kirchengemeinde angeschlossen. Lediglich von Zeit zu Zeit kam ein katholischer Geistlicher aus Brandenburg nach Neustrelitz, um katholische gottesdienstliche Handlungen durchzuführen.

Aus den handschriftlichen Aufzeichnungen der Chronik der katholischen Pfarrgemeinde St. Norbert in Friedland geht hervor, dass im Herbst **1891** mit Beginn der ersten Kampagne der Friedländer Zuckerfabrik aus dem Eichsfeld mehr als 100 Arbeiter, meist katholischer Konfession, ihre Arbeit aufnahmen. Sie baten die Direktion der Zuckerfabrik um die Möglichkeit, katholische Gottesdienste abhalten zu können. Daraufhin erreichte die Zuckerfabrik, dass die Stadt Friedland die Aula der damaligen Töchterchule an der Ecke Wollweber-/Herrenstraße (heute Leuschnerstraße) für den Gottesdienst zur Verfügung stellte. Da aber für die katholischen Gottesdienste in der Aula der Schule keine Genehmigung der Großherzoglichen Regierung in Neustrelitz vorlag, wurde die Abhaltung dieser Gottesdienste wieder verboten.

Es wurde nunmehr in Verhandlungen zwischen Zuckerfabrik und der Neustrelitzer katholischen Gemeinde erreicht, dass im Betrieb während der etwa 9 Wochen dauernden Kampagne dreimal katholischer Gottesdienst gehalten werden sollte. Dazu stellte der Betrieb für die Saisonarbeiter einen Bodenraum der Arbeiterkassette zur Verfügung.

Dieser von der Zuckerfabrik gegen **Ende des 19. Jahrhunderts** für die katholischen Gottesdienste der Saisonarbeiter aus dem Eichsfeld und aus Polen zur Verfügung gestellte Raum erwies sich bei dem immer größer werdenden Zugang vor allem der polnischen Saisonarbeiter bald als zu klein. Es wurde daher zur Durchführung eines katholischen Gottesdienstes der Saal im Gasthaus „Elysium“ am Anklamer Tor gemietet.

Ab **Oktober 1912** wurde für die entstandene katholische Gemeinde ein neuer Geistlicher, Vikar Müschner, angestellt. Er nahm seine Wohnung in der Königstraße 99 (heute Wollweberstraße) bei dem Destillateur Knütter. Im 1. Stock wurde ein größerer Raum als Kapelle eingerichtet, daneben ein kleiner Raum als Sakristei und zugleich Schlafzimmer für den Geistlichen. Der Mietpreis betrug 720 Mark pro Jahr. Müschner war Pastor an der St.-Norbert-Gemeinde bis 1920.

Mit Vertrag vom **28. April 1913** verkaufte die Stadt der katholischen Gemeinde zum Bau einer Kirche in der Salower Straße ca. 2000 qm Boden zum Preis von 4 Mark pro qm. Die Baupläne für die katholische Kirche lieferte der Architekt Lange aus Neustrelitz.

Zum Bau der katholischen Kirche spendeten die Zuckerfabrik 2000 Mark, das Friedländer Brauhaus 400 Mark und die Friedländer Kaufleute zusammen etwa 500 Mark. Das Mosaikplattenwerk schenkte der Kirche den Fußboden.

Der Bau der katholischen Kirche begann am **1. Juli 1913**. Am 4. Oktober 1913 meldet die Friedländer Zeitung, dass „... der Bau der hiesigen katholischen Kirche rüstig vorwärts ...“ schreite, „der Turm und das Schiff konnten bereits gerichtet werden.“ Am **Sonntag vor Ostern 1914** war der Rohbau so weit fertig, dass der erste Gottesdienst abgehalten werden konnte. Im gleichen Jahr 1914 wurde die Kirche benediziert (*durch einen Priester gesegnet*).

Am **2. Februar 1922** wurde für die katholische Kirche eine 3 Zentner schwere Glocke auf der Kieler Werft erworben. Es war die Glocke des Kriegsschiffes SMS (*Seiner Majestät Schiff*) „Schwaben“, die umgegossen wurde.

Im Jahre **1943** wurde ein Divisionsstab der Deutschen Wehrmacht nach Friedland verlegt. Der dazu gehörige katholische Divisionspfarrer Jäger zelebrierte täglich in der katholischen Pfarrkirche. Er wurde 1944 auf den bischöflichen Stuhl der Diözese Paderborn erhoben.

Die Durchführung von katholischen Gottesdiensten konnte auf Anordnung des sowjetischen Stadtkommandanten **1945** wieder aufgenommen werden. Die katholische Kirche war durch die Rote Armee unangetastet geblieben.

In den 33 Jahren seiner seelsorgerischen Tätigkeit Pfarrer Kruses wurde in der Pfarrgemeinde, oft unter großen Schwierigkeiten, notwendige Arbeiten ausgeführt und manches angeschafft. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass aus der Gemeinde zur Unterstützung des Pfarrers mehrere Katechetinnen und Seelsorgehelferinnen hervorgegangen sind, die den Religionsunterricht auf den Außenstationen durchführten und sonstigen kirchlichen Dienst verrichteten.

In den **50er-Jahren des 20. Jahrhunderts** wurden noch auf 13 Außenstationen Gottesdienste in einem bestimmten Turnus gehalten, was dann im Laufe der Jahre bis auf 7 Außenstationen reduziert werden konnte, da die Besucherzahlen stark zurückgegangen waren. Viele junge Leute, besonders aus den umliegenden Dörfern, erlernten Berufe außerhalb der Gemeinde und blieben dann auch dort. Ohne Fahrrad, Moped, Motorrad oder Auto sowie dem Einsatzwillen aller hätten Gottesdienste und Religionsunterricht nicht mehr bewältigt werden können.

Neben dem kirchlichen Dienst wurden auch andere wichtige Arbeiten erforderlich. Zu nennen wären laufende Reparaturen am Kirchendach sowie am Pfarrhaus, die Einfriedung des gesamten Pfarrgrundstücks mit einem massiven Zaun, der Bau von Garagen und Schuppen für Fahrzeuge und Heizmaterial, die Erneuerung der Fenster im Pfarrhaus.

Die katholische Kirche erhielt am **8. November 1955** drei neue Glocken mit elektrischem Antrieb von der Firma Schilling & Lattermann in Apolda. Die größte Glocke ist 753 kg schwer, auf den Ton „gis“ abgestimmt und trägt die Inschrift „Christi Reich - Liebe und Gnade“. Das Läutewerk kam aus Westdeutschland.

Die katholische Gemeinde verhandelte im Jahr **1956** mit der Friedländer Firma Wulff & Wagner über den Einbau einer Kirchenheizung. Die Firma schlug eine Gasluftheizung vor, da von der Eichenstraße zur Kirche ein günstiger Anschluss mit dem erforderlichen Gasdruck und Rohrdurchmesser möglich sei, der eine Behinderung des Gasdrucks in den Haushalten ausschloss. Eine solche Anlage lieferte die Firma Junkalor, früher Junkerswerke Dessau. Sie drückte die erhitzte Luft mit einer Temperatur von 40 Grad ins Kirchenschiff. Die Firma Georg Schwarz wurde beauftragt, die Starkstromleitung zu verlegen. Die Bauarbeiten führte die Firma Hagemann aus. Da der erste von Junkalor gelieferte Motor sein Ziel Friedland nicht erreichte, verzögerte sich die Fertigstellung der Anlage. Erstmalig zur **Christmette 1956** konnte die Anlage in Betrieb genommen werden.

**1960** wurde der Altarraum neu gestaltet. Dazu musste der Altar um 1 Meter vorgerückt und im Keller darunter noch zwei Traversen eingezogen werden. Über dem Altar wurde eine Darstellung der Verklärung Jesu auf dem Berg Tabor (*Berg in Untergahläa, östlich von Nazareth/Israel*) in farbigem Kratzputz dargestellt. Die übermannsgroße Figur wird flankiert links vom Schutzheiligen der Kirche St. Norbert, rechts von der Darstellung des ersten Bischofs in Schwerin. Hinter dem Altar wurde ein neues Tabernakel (Behältnis zur Aufbewahrung der geweihten Hostie) aufgestellt. Am **8. Mai 1962** erfolgte die Kirchweihe durch Bischof Dr. Bernhard Schröder aus Schwerin. Bis dahin war die Kirche nur konsekriert (*Weihe durch einen Priester*). **1968** wurde die Kirche zur Pfarrei erhoben, vorher galt sie nur als Kirchengemeinde.

In der Zeit von **1985 bis 1990** blieben dem zu dieser Zeit amtierenden Pfarrer Eberlein neben seinen umfangreichen seelsorgerischen Aufgaben erneut Baumaßnahmen an Gebäuden nicht erspart. Es war z. B. dringend erforderlich, das Kirchen- und Turmdach zu erneuern. Diese Arbeiten wurden von einer Dachdeckerfirma unter tatkräftiger Mithilfe von Gemeindemitgliedern ausgeführt. Blitzschutz und Dachrinnen wurden in diesem Zusammenhang ebenfalls erneuert. Von den erforderlichen 1.200 kg Zinkblech erhielt die Kirche durch die DDR nur eine Freigabe von 600 kg, die fehlende Menge wurde über das Bonifatiushilfswerk aus Westdeutschland geliefert.

Da die neuen Dachsteine eine andere Form hatten, mussten sämtliche Dachlatten umgenagelt bzw. erneuert werden. Und weil die neuen Dachsteine auch etwas schwerer waren, musste noch ein statisches Gutachten eingeholt werden. Im Zuge der Fassadenerneuerung in der Salower Straße ist auch die Fassade des Pfarrhauses in eigener Regie erneuert worden.

Nach fünf Jahren in Friedland wurde Pfarrer Eberlein im **August 1990** nach Hagenow versetzt und von **1990 bis 1994** war Pfarrer Sturm Seelsorger in der Pfarrgemeinde. Er kam aus der Gemeinde Wittenburg bei Schwerin. Zur gleichen Zeit begannen auch eine Gemeindereferentin und eine Pfarrhauhaltlerin ihre Arbeit. Danach übernahm Pfarrer Behr die Aufgabe.

**1990** hat man für 1.2000 Mark eine neue Orgel erstanden. Das alte Harmonium der Kirche, mit dem bis zuletzt in den Gottesdiensten gespielt wurde und das noch aus den 40er-Jahren stammte, war unbrauchbar geworden. In diesen Jahren wurde auch eine neue Warmluftheizung in der Kirche eingebaut.

Vom September bis Weihnachten 1998 wurde die Kirche innen und außen durch die Firma Keilberg & Krüger renoviert und äußerlich saniert. Dabei wurden alle Putzschäden beseitigt, neue Dachrinnen angebaut und andere Arbeiten an der äußeren Front durchgeführt.

Im Jahre **2004** wurde dann durch die Friedländer Firma Rodat das neue Gemeindehaus als Anbau an das Pfarrhaus errichtet. Zur Pfarrei gehörten zu diesem Zeitpunkt noch 5 Dorfgemeinden, das sind Jatzke, Beseritz, Rogenhagen, Brunn und Schwanbeck.

#### Friedländer katholische Geistliche

1912 - 1920	Vikar Müscher
1920 - 1950	Pfarrer Nawrath
(1943 - 1944)	Kath. Divisionspfarrer der Deutschen Wehrmacht Jäger
1950 - 1980	Pfarrer Kruse
1980 - ca.1985	Pfarrer Marquardt
1985 - 1990	Pfarrer Eberlein
1990 - 1994	Pfarrer Sturm
Ab 1994	Pfarrer Behr

Fortsetzung folgt!

**Dr. P. Hofmann**



## Dies und Das

### Geführte Wanderung „Einflug der Glücksvögel“



(Bild: Erika Loerzer)

Das Naturschutzgebiet gehört zu den ältesten Naturschutzgebieten Deutschlands und ist bekannt als international bedeutsamer Kranichrastplatz. Im Oktober legen wieder zahlreiche „Glücksvö-

gel“ vor ihrem Weiterflug in den Süden eine Rast in Mecklenburg-Vorpommern ein. Beobachten Sie mit uns im Galenbecker See den Anflug der Kraniche.

**Termine:** Freitag, 2. Oktober 2015, 17:00 bis 19:30 Uhr  
Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt und dauert ca. 2 bis 3 Stunden. Festes Schuhwerk oder Gummistiefel sind erforderlich!

**Tourführer:** Horst Wroblewski

**Treffpunkt:** 17099 Fleethof, Dorfplatz

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Spenden sind aber willkommen.

Für auf den Wanderungen entstandene Schäden übernimmt die Stiftung keine Haftung. Ihre Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

## ACHTUNG!

### Hühnerhalter der Gemeinde Galenbeck und der Orte Brohm, Hohenstein und Heinrichswalde

#### Geflügelimpfung am 17.10. und 18.10.2015

Auf der Grundlage der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest oder Newcastle-Krankheit (Geflügelpest-Verordnung) i. d. F. der Bekanntmachung vom 03.11.2004 (BGBl. I, S. 2746) hat die zuständige Veterinärbehörde die Impfung aller Hühner-, Truthühner- und Perlhühnerbestände angeordnet.

Die Impfung der Tiere erfolgt über das Tränkwasser (wobei zu beachten ist, dass die Hühner am Tage der Impfung vor der Verabreichung des Impfstoffes nicht getränkt werden) und kann durch den Hühnerhalter selbst vorgenommen werden.

#### Es besteht eine Impfpflicht!

Der Impfstoff wird durch den zuständigen Tierarzt **zentral** ausgegeben und kann in den einzelnen Ortschaften wie folgt in Empfang genommen werden:

#### Samstag, den 17.10.2015

Klockow (Schmiede)	08:00 - 08:15 Uhr
Schwichtenberg (Feuerwehr)	08:20 - 08:30 Uhr
Schwichtenberg (Alte Bäckerei)	08:35 - 08:40 Uhr
Kotelow (Torhaus)	08:50 - 09:05 Uhr
Lübbersdorf (Feuerwehr)	09:10 - 09:25 Uhr
Lübbersdorf-Landstr. (Bushaltestelle)	09:30 - 09:35 Uhr

#### Sonntag, den 18.10.2015

Rohrkrug (Infotafel)	08:00 - 08:05 Uhr
Galenbeck (Fischerhaus)	08:10 - 08:20 Uhr
Wittenborn (Bushaltestelle)	08:25 - 08:30 Uhr
Friedrichshof (Stein)	08:35 - 08:40 Uhr
Brohm (Bushaltestelle)	08:45 - 09:05 Uhr
Heinrichswalde (Feuerlöschteich)	09:10 - 09:20 Uhr
Hohenstein (Infotafel)	09:30 - 09:35 Uhr

#### Impfstoffausgabe für Nachzügler:

am 22.10.2015 von 17:00 - 18:00 Uhr, in der Tierarztpraxis - Friedland - Besendahlweg 8 a  
Die Impfung ist für den Tierhalter kostenpflichtig.

TA Lange

**prakt. Tierarzt**

## Wohnungsangebote in den Gemeinden des Amtes Friedland sowie in den Ortsteilen der Stadt Friedland

### Gemeinde Galenbeck - per 20.09.2015

Ortsteil	Straße	WE	Lage der WE	Größe der WE	Wohnfläche in qm
Kotelow	Am Anger 47	0402	3. OG	1 RWE	35,00
	Am Anger 48	0101	EG	3 RWE	65,00
	Am Anger 49	0402	3. OG	2 RWE	56,00
Sandhagen	Dorfstraße 10	0301	2. OG	2 RWE	56,00
		0302	2. OG	2 RWE	56,00
		0401	3. OG	2 RWE	56,00
		0401	3. OG	2 RWE	56,00
	Dorfstraße 11	0301	2. OG	3 RWE	65,00
	Dorfstraße 12	0102	EG	1 RWE	35,00
		0401	3. OG	3 RWE	65,00
Schwichtenberg	Am Mürgen 1	0402	3. OG	1 RWE	35,00
		0201	1. OG	3 RWE	67,90
		0101	EG	3 RWE	67,90
		0301	2. OG	3 RWE	67,90
	Am Mürgen 2	0401	3. OG	3 RWE	67,90
		0301	2. OG	2 RWE	55,00
		0401	3. OG	2 RWE	55,00
	Am Mürgen 3	0101	EG	3 RWE	67,90
		0202	1. OG	1 RWE	37,60
		0401	3. OG	3 RWE	67,90
		0402	3. OG	1 RWE	37,60
	Am Mürgen 4	0201	1. OG	3 RWE	67,90
		0302	2. OG	1 RWE	37,60
		0202	1. OG	2 RWE	55,00
Am Mürgen 5	0401	3. OG	2 RWE	55,00	
	0302	2. OG	1 RWE	37,60	
	0401	3. OG	2 RWE	55,00	
Am Mürgen 6	0201	1. OG	3 RWE	67,90	
	0302	2. OG	1 RWE	37,60	
		0202	1. OG	2 RWE	55,00
		0401	3. OG	2 RWE	55,00

### Gemeinde Datzetal - per 20.09.2015

Ortsteil	Straße	WE	Lage der WE	Größe der WE	Wohnfläche in qm
Salow	Speicherstraße 2	0202	1. OG	4 RWE	75,68
		0302	2. OG	4 RWE	75,68
	Speicherstraße 4	0102	EG	4 RWE	75,68
		0202	2. OG	4 RWE	75,35
Peetz	Hauptstraße 20 a	0201	1. OG	4 RWE	72,45
		0102	EG	1 RWE	36,20
	Hauptstraße 20	0202	1. OG	1 RWE	36,20
		0402	3. OG	1 RWE	36,20
	Hauptstraße 21	0301	2. OG	3 RWE	64,50
		0402	3. OG	1 RWE	36,20

### Gemeinde Genzkow - per 20.09.2015

Ortsteil	Straße	WE	Lage der WE	Größe der WE	Wohnfläche in qm
Genzkow	Dorfstraße 29	0102	EG	1 RWE	34,30
		0202	1. OG	1 RWE	34,30
		0203	1. OG	2 RWE	47,40
		0301	DG	2 RWE	29,91

### Friedland - OT Eichhorst - per 20.09.2015

Ortsteil	Straße	WE	Lage der WE	Größe der WE	Wohnfläche in qm
Eichhorst	Eichhorster Str. 3	0301	2. OG	2 RWE	56,70
		0202	1. OG	4 RWE	80,40
	Eichhorster Str. 4	0401	DG	1 RWE	35,10
		0201	1. OG	2 RWE	59,60
	Eichhorster Str. 5	0201	1. OG	3 RWE	68,90
		0202	1. OG	4 RWE	80,40
	Eichhorster Str. 6	0201	1. OG	3 RWE	68,90
		0302	2. OG	4 RWE	80,40

### Friedland - OT Jatzke - per 20.09.2015

Ortsteil	Straße	WE	Lage der WE	Größe der WE	Wohnfläche in qm
Jatzke	Sadelkower Weg 6/7	0102	EG	4 RWE	72,90
	Sadelkower Weg 19	0102	EG 2	RWE	52,35

### Friedland - OT Schwanbeck - per 20.09.2015

Ortsteil	Straße	WE	Lage der WE	Größe der WE	Wohnfläche in qm	
Schwanbeck	Friedländer Str. 11	0202	1. OG	2 RWE	48,90	
		0302	2. OG	2 RWE	48,90	
	Friedländer Str. 12	0102	EG	2 RWE	48,90	
		0301	2. OG	3 RWE	58,20	
	Friedländer Str. 14	0202	1. OG	2 RWE	48,90	
		0302	2. OG	2 RWE	48,90	
			0301	2. OG	3 RWE	58,20

**Friedland - OT Brohm - per 20.09.2015**

Ortsteil	Straße	WE	Lage der WE	Größe der WE	Wohnfläche in qm
Brohm	Gartenweg 18	0101	EG	3 RWE	59,00
	Gartenweg 20	0102	EG	3 RWE	59,00

**HWI Friedland****Mietpreise können unter folgender Anschrift erfragt werden:**

HWI Friedland

Marienstraße 17

Telefon: 039601 21660

*Es war ein wundervoller Tag*

Für die vielen Glückwünsche, Blumen  
und Geschenke anlässlich unserer

*Hochzeit*

danken wir recht herzlich  
unseren Eltern und Verwand-  
ten, Freunden, Bekannten,  
Kollegen und Nachbarn,  
sowie der Standesbeamtin  
Frau Möller, Pfarrer Beer  
und das gesamte Team vom  
Schloss Rattay.



Friedland, im August 2015

## Familien- anzeigen

Denny ist nun ein Schulkind !  
Ich habe mich sehr gefreut , dass  
so viele an meinem 1. Schultag an  
mich gedacht haben und sage  
ganz herzlich Dankeschön für die  
Geschenke. Denny Gladrow und  
Eltern Roga, im August 2015

Demnächst kann ich euch selber  
schreiben, doch so lange sollt ihr  
nicht ohne Antwort bleiben!

*Danke*

Für die vielen Karten und Geschenke  
zu meiner Einschulung möchte ich  
mich herzlich bedanken.

Ich habe mich sehr darüber gefreut!

Finja Baumann

**Ein wunderschöner Sommertag**

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu  
meinem 90. Geburtstag möchte ich mich auf diesem Wege bei  
meinen Kindern, Enkeln, Urenkeln, Nichten, Freunden und  
Bekanntem recht herzlich bedanken.

Weiterhin danke ich dem Ministerpräsidenten M/V, Herrn  
Selling, dem Bürgermeister der Gemeinde Galenbeck sowie  
dem Bund der Vertriebenen. Ein herzliches Dankeschön dem  
Restaurant K. Lorenz für die nette Bewirtung, dem Alten- und  
Pflegeheim v. Örtzen in Lübbersdorf und vor  
allem bei meinen Kindern, die mir einen  
unvergesslichen Tag bereitet haben.

**Gertrud Lüdemann**

Lübbersdorf / Klockow  
im August 2015



Ich bedanke mich auf diesem Wege bei allen  
Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen  
Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich  
meines

**80. Geburtstages.**

Ein Dankeschön auch an das Team der Gaststätte  
„Bauernstuben“ für die gute Bewirtung.

**Helga Odebrecht**

Friedland, im September 2015

**Impressum**

**Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland**, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck, Genzow und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

**Verlag + Satz:**

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

**Druck:**

Druckhaus WITTICH

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster

Tel. 03535/489-0

**Telefon und Fax:****Anzeigenannahme:**

Tel.: 039931/57 90

Fax: 039931/5 79-30

**Redaktion:**

Tel.: 039931/57 9-16

Fax: 039931/57 9-45

**Internet und E-Mail:**

www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Die bezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

**Verantwortlich:****Amtlicher Teil:**

Die Bürgermeister, Der Amtsleiter

**Außeramtlicher Teil:**

Mike Groß (V. i. S. d. P.)

**Anzeigenteil:**

Jan Gohlke

**Erscheinungsweise:**

monatlich

**Auflage:**

5.600 Exemplare

**Bezug:**gegen Erstattung der Portogebühr  
über die Amtsverwaltung

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

VERLAG + DRUCK

**LINUS WITTICH KG**  
Heimat- und Bürgerzeitungen





Foto: LW-Archiv

### Danksagung

Für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumenzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Verstorbenen

#### Bernd Staaks

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Sandra Filinski für die hilfreiche Unterstützung, der Rednerin Frau Dieckmann für ihre tröstenden Worte, dem Blumenhaus Scharff sowie der Gaststätte „Mecklenburger Bierstuv“.

Im Namen aller Angehörigen  
**deine Anneliese**  
**dein Sohn Thomas**

Friedland, im August 2015



## Danke



sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen von

### Heinz Bachert

für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für die Blumen und Geldzuwendungen und das letzte Geleit. Danke an Frau Dr. Bayer für die liebevolle Betreuung, dem Bestattungshaus Sandra Filinski für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, der Rednerin Frau Dieckmann und dem Blumenhaus Scharff.

In stiller Trauer

Inge Bachert und Sohn Ingo mit Familie

Friedland/Ramelow, im September 2015

KLEINANZEIGEN ONLINE BUCHEN: [WWW.WITTICH.DE](http://WWW.WITTICH.DE)

## Hans-Joachim Giese



„Hansi“

*Viele tröstende Worte  
sind gesprochen  
und geschrieben worden.*

*Viele stumme Umarmungen,  
viele Zeichen der Liebe  
und der Freundschaft  
durfte ich erfahren.*

*Dafür sage ich DANKE.*

Rosi Giese

Friedland, August 2015

## Trauer- ANZEIGEN

### Annahmestelle

Wir nehmen Ihre  
Traueranzeigen und  
Danksagungen gern  
entgegen.

Ihr Bestattungshaus  
Filinski

Riemannstr. 48 a  
17098 Friedland

Tel. 039601/2900





Foto: LW-Archiv

Es wird aussehen, als wäre ich tot,  
 und das wird nicht wahr sein ...  
 Und wenn du dich getröstet hast,  
 wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.  
 Du wirst Lust haben, mit mir zu lachen.  
 Und du wirst manchmal dein Fenster öffnen,  
 gerade so zum Vergnügen ...  
 Und deine Freunde werden sehr erstaunt sein,  
 wenn sie sehen, dass du den Himmel anblickst  
 und lachst.

Antoine de Saint-Exupéry

**DANKSAGUNG**

Für das tiefe Mitgefühl und die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme zum Ableben unserer lieben Entschlafenen

**Gertrud Kowalczyk**  
geb. Mohrmann

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten.  
 Besonderer Dank gilt dem Seniorenwohnpark in Friedland, der Trauerrednerin Frau Karola Hagen, dem Blumen- und Bestattungshaus Doreen Peter sowie der Gaststätte „Mecklenburger Hof“.

**Im Namen aller Angehörigen  
Die Kinder mit Familien**

Friedland, im September 2015





**Danke**

Für die erwiesene Anteilnahme und trostreichen Worte anlässlich des Todes unseres lieben Verstorbenen

**Manfred Ave**

sagen wir herzlich Dank.

Ein besonderer Dank gilt allen Verwandten, Freunden, Bekannten und treuen Kunden für die so zahlreichen Wort-, Schrift- und Geldzuwendungen.

Danke auch an Frau Dr. Voigt, dem Redner Herrn Werner und dem Bestattungshaus Filinski.

In stiller Trauer  
**Marianne Ave und Kinder**  
 Friedland, im August 2015



**Danksagung**

Für die vielfältigen Beweise liebevoller Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutter

**Annemarie Müller**

sagen wir auf diesem Weg allen unseren herzlichen Dank.

Besondere Dank gilt Herrn Dr. Henkel und Herrn Dr. Schneider, der „Mecklenburger Bierstuv“ Steinke, der Pastorin Frau Pell-John sowie dem Bestattungshaus Sandra Filinski.

Im Namen aller Angehörigen  
 die Kinder  
**Iris Schnak und Familie  
 Christel Hinrichs mit Familie  
 Bärbel Hübner mit Familie  
 Herbert Müller mit Familie**

Hohenstein / Friedland, im September 2015



# Profis

## IN DER REGION

## ▶ von A - Z

**E. BENZIN**  
Heizung • Sanitär • Klempnerei

**Roman Schröder**  
Inhaber

Salower Straße 41 · 17098 Friedland  
Tel. (03 96 01) 2 30 22 · Fax (03 96 01) 2 40 41  
Funk 01 72-7 50 80 30

  
**MARCEL PAGEL**  
DACHDECKERMEISTER

STEILDACH • FLACHDACH • BAUKLEMPNEREI

Gartenweg 12 · 17098 Friedland OT Brohm  
Telefon: 0162 9836944 · 24-h-Notdienst  
E-Mail: info@dachmeister-pagel.de  
Web: www.dachmeister-pagel.de

  
**Ankauf!**  
Schrott/Buntmetall  
aller Art/Papier

**Metallhandel Voigt**  
17392 Boldekow · Dorfstr. 30d

Mo - Fr: 9 - 17 Uhr  
Sa: 9 - 11 Uhr

Tel. 0176 7313 7843 · Fax 039601 170516  
Mail: metallhandel-voigt@gmx.de

- Anzeige -

Seit Juni 2014  
Metallhandel  
Voigt in Boldekow



**Beilagenhinweis**  
Diese Ausgabe enthält eine Beilage von  
**Hotel Restaurant Seeklause**

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Wir suchen für unsere vorgemerkten Kunden in Neustrelitz und Umgebung Häuser und Wohnungen.

**Telefon: 03981 274 - 274**

 Sparkasse Mecklenburg-Strelitz ImmobilienCenter

**Udo Pasewald**

  
Telefon: 0171/9 71 57 39  
u.pasewald@wittich-sietow.de

**Doreen Mahncke**

  
Telefon: 039931/5 79 57  
d.mahncke@wittich-sietow.de

**VERLAG + DRUCK  
LINUS WITTICH KG**

 Röheler Straße 9 · 17209 Sietow  
Tel. 03 99 31/5 79-0  
Fax 03 99 31/5 79-30  
e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de  
www.wittich.de

**GWG**  
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Stralsburg

*Leben in Stralsburg (Um.)  
Ab sofort  
2 Monate mietfrei bei  
Neuvermietung*

**1-Raum-Wohnung**  
Bollenstraße 10  
36,03 m<sup>2</sup> **207,17 €\***  
EVW: 75 kWh/(m<sup>2</sup>·a)

**3-Raum-Wohnung**  
Bollenstraße 10  
81,18 m<sup>2</sup> **365,31 €\***

**3-Raum-Wohnung**  
Letzte Straße 4, EG  
67,06 m<sup>2</sup> **326,58 €\***  
mit Essdiele

\*Nettokaltmiete + NK + Kautions

Tel. 039753/ 20 421  
www.gwg-stralsburg.com

Steuererklärung schon abgegeben?

## Wir leisten Hilfe

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

**Wissen, wie man Steuern spart!**

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Katrin Umlauf  
Wollweberstraße 21 · 17098 Friedland  
Tel.: 039601 - 3 07 13 · E-Mail: info@vlh.de



www.vlh.de

kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

# Ausgehen

Veranstaltungen • Konzerte  
Feiern • Theater • Musicals  
Clubs • Bars



Blues    Langsamer Walzer    Cha Cha  
Foxtrott    Discofox  
Wiener Walzer    Jive    Salsa

**Tanzschule Ingo Habla**

TANZKURSE FÜR ERWACHSENE  
IMMER FREITAGS AB 19.00 UHR  
VOLKSHAUS FRIEDLAND

AUCH ALS GUTSCHEIN

ANFÄNGERTANZKURS FÜR JUGENDLICHE  
FREITAGS AB OKTOBER 2015  
ICH BITTE UM VORANMELDUNG!!!

TEL.: 0381 / 7 00 69 56    MOBIL: 0179 / 59 27 999    I.HABLA@TANZSCHULEHABLA.DE

Gaststätte  
**„Bauernstube“**

**Sonntagsbrunch am 04.10.2015**  
in der Bauernstube, Friedland, Mühlenstr., 35 von 11 - 14 Uhr  
Reichhaltiges Angebot, für jeden ist etwas dabei!

pro Person 12,- €  
Kinder bis 6 Jahre frei  
Kinder ab 6 Jahre bis 14 Jahre 5,- €

Wir bitten um Voranmeldung unter  
039601 / 20890 oder 039601 / 37977



am 18. Oktober  
**GROSSES  
SCHLACHTEFEST**  
Anmeldung erbeten!

Gern richten wir Ihre  
Weihnachtsfeier aus!  
Sie können auch  
unseren Partyservice  
nutzen!

**Heidemühl**  
Waldrestaurant & Pension  
Heidemühl 3 · 17398 Ducherow  
Tel. 039726/21386  
[www.waldrestaurant-heidemuehl.de](http://www.waldrestaurant-heidemuehl.de)



[www.agroneum-altschwerin.de](http://www.agroneum-altschwerin.de)

**AGRONEUM**  
Alt Schwerin




Eingebettet in das Gebiet der Mecklenburgischen Seenplatte und dem Naturpark Nossentiner-Schwinzer Heide liegt das Dorf Alt Schwerin. Bereits 1963 entschloss man sich aus dem beschaulichen Örtchen ein Museum der besonderen Art zu machen. Die Struktur des Dorfes und der ehemaligen Gutsanlage bot das passende Umfeld für ein agrargeschichtliches Freilichtmuseum. Das Agroneum befasst sich mit der Guts- & Landwirtschaftsgeschichte und stellt das „Leben und Arbeiten auf dem Land“ dar.

**Kürbisfest**  
11.10.2015



- Kürbisschnitzen  
- Herbstbasteleien  
- Delikates vom Kürbis  
- buntes Marktreiben  
- **Prämierung der drei schwersten Kürbisse mit tollen Preisen u.v.m.**

ab 10 Uhr

**AGRONEUM**  
Alt Schwerin

Achter de Isenbahn 1  
17214 Alt Schwerin  
Telefon | 039932 47450  
Mail | [agroneum@lk-seenplatte.de](mailto:agroneum@lk-seenplatte.de)

DEUTSCHE  
Fernsehlotterie

präsentiert 2015 die  
**Weihnachts-Gala**  
Gesang und Moderation:  
Anna-Carina Woltschack



Charly Brunner & Simone  
"Liebe ist Liebe"

André Stade  
"Im Leben"

Anna Carina Woltschack  
"Auf einmal ist es wieder Sommer"

Michele Joy  
"Mein Planet"

**02. Dezember 2015**  
**Friedland**  
Volkshaus  
Beginn: 16:00 Uhr

**Vorverkaufsstellen:**  
Quick Schuh Friedland: 039601 - 26 33 6  
Volkshaus: 039601 - 20 41 0  
Informationstelefon: 039601 - 22 29 7

Telefonische Kartenbestellung unter 03834 - 507285  
sowie auf [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

Programmanfragen vorbehalten

# Ihre Profis in der Region

Wir beraten  
Sie gern!



Fotos: bilderbox

kompetent ■ individuell ■ fachgerecht

Helmut

**Friedland • Schulstraße 2 • 039601 20841, 01723827105**

Theoretischer Unterricht: **Montag, 16.30 bis 19.30 Uhr**, Anmeldung ab 30 Minuten vorher  
oder per mail: [fs-droese@online.de](mailto:fs-droese@online.de). Einstieg jederzeit möglich, Fahrschulausbildung **PKW, Zweirad, LKW, Traktor, Berufskraftfahrer-Fortbildung.**

## Fahrschule & Taxi

Tag und Nacht

Krankenfahrten  
alle Kassen

### Taxiruf

039601  
**20171**  
oder  
**01722389870**

**Ralf-Michael Baumann**  
Inhaber

*Alles für Ihre  
Raumausstattung -  
aus einer Hand!*

Woldegker Chaussee 2A  
17098 Friedland  
Tel. 039601 21534  
Fax 039601 348130  
E-Mail: [teppichwelt@gmx.de](mailto:teppichwelt@gmx.de)

# Wir reparieren alles, was einen Stecker hat!

## TV • SAT • HAUSGERÄTE

# 039601 / 20263

## WATERSTRAT

17098 Friedland | August-Bebel-Platz 1 |  
Wir sind für Sie da: Mo - FR 9:00 - 18.00 Uhr | SA 9:00 - 11:30 Uhr

### Stellvertretende Pflagedienstleitung/ Krankenpfleger/-in gesucht

## We want you!!!

Erspare dir endlich selbst:

- die leidige Nacharbeit,
- ständiges Einspringen für Kollegen,
- schlechtes Betriebsklima
- und das alles bei schlechter Bezahlung.

Wir bieten:

- familienfreundliche Arbeitszeiten,
- familiäre Arbeitsbedingungen,
- hoher Grad an Mitbestimmung
- und eine faire Vergütungsstruktur.

Was erwarten wir von dir? Ganz einfach:

- eine Ausbildung als exam. Kranken-/Altenpfleger/-in,
- Erfahrung in der ambulanten Versorgung,
- Qualität in deiner berufspraktischen Tätigkeit (Dokumentationen etc.),
- Selbstständigkeit und Umsichtigkeit
- und natürlich einen Führerschein der Klasse B.

Pflege deine Patienten zukünftig ambulant und komm zum ...

**Pflagedienst Pringal, Wollweberstraße 30, 17098 Friedland**  
Tel.: 03843/466662, Mobil: 0171/4063978  
E-Mail: [f.grasshoff@pflagedienst-pringal.de](mailto:f.grasshoff@pflagedienst-pringal.de)

Wir bitten bei postalischer Zustellung der Bewerbungsunterlagen, auf Bewerbungsmappen zu verzichten, da eine Rücksendung nicht vorgesehen ist.

## In Friedland!

## Reifen preiswerter als im Internet!

Preisvergleich  
am 21.09.15

~~45,49 €~~

**49,80 €**

**auto-guenstiger**  
Die neue Marke für alle Fahrzeuge

Zur Pferdehütung  
17098 Friedland  
Tel.: 039601/288 - 0

z. B. Hankook W442  
195/65 R15 91T  
(Label E, C, 2 / 72 db)

**45,20 €**